



Jubiläumszeitschrift

1971–2011

TC Grün Weiss Stommeln



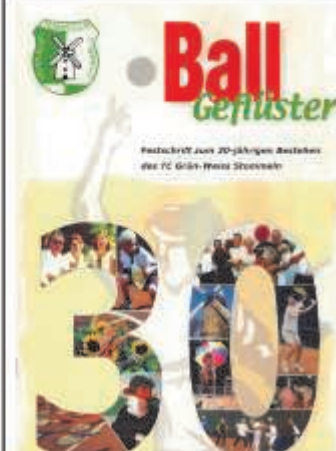
Jubiläumsball

Eintrittskarte
05.11.2011
Christinahalle
Stommeln
Beginn: 19:00 h
€ 40,-

40
Jahre
TCS



Tennisclub Grün Weiss Stommeln
Tennisplatz, Stommeln, In den Benden, 21509 Stommeln



Tennisclub Grün Weiss Stommeln
Clubanlage: Stommeln, In den Benden, Internet: www.tennis-stommeln.de

10 JAHRE

Alternative Ernährung

Entschlackung/Entsäuerung

Effektive Mikroorganismen



Verstehen

Handeln

Dr. Erich Haug

Brombeerweg 8

50259 Pulheim

Telefon +49 (0)2238 - 1 42 70

Telefax +49 (0)2238 - 92 04 75

info@natuerlich-gesund-web.de

www.natuerlich-gesund-web.de



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
TC Grün Weiss Stommeln

Redaktion:
Dr. Bernd Süllow
Dirk Schaufelberger

Layout und Fotos:
Michael Wahlers

Anekdoten:
„Tennisspieler sind auch nur Menschen“
von Hans Eckert

Anzeigen:
Dirk Schaufelberger



Grußwort des Bürgermeisters

40 Jahre Tennisclub Grün-Weiss Stommeln

Im Namen von Rat und Verwaltung sowie persönlich gratuliere ich dem Tennisclub Grün-Weiß Stommeln zum 40-jährigen Bestehen sehr herzlich. Der Verein hat seit seiner Gründung einen tollen Aufschwung erfahren. Dies ist für jeden, der die Vereinsanlage von Anfang an kennt, bereits äußerlich sichtbar. Aus einem ehemals unscheinbaren Gelände ist ein Vorzeigeeobjekt geworden, das seines Gleichen sucht. Und das hat seinen Grund. Der Verein hat ein Musterbeispiel an solidarischer Gemeinsamkeit gegeben. Die Einsatzfreude, mit der die Außenanlagen gepflegt werden, die Fürsorge, mit der der Verein das von ihm selbst errichtete Vereinsheim behandelt und in vielen Arbeitsstunden instand hält, all das ist heute nicht mehr selbstverständlich, gerade deshalb aber ein Grund zur Anerkennung.

Tennis ist längst ein populärer Volkssport. Und deshalb ist es sehr wichtig, dass der TCS gerade im Jugendbereich viel leistet. Nach wie vor geht vom Tennissport eine äußerst beachtliche Faszination aus. Auch wenn die Zeiten mittlerweile etwas schwieriger geworden sind. Schließlich ist dem Tennissport mit dem Golfboom ernsthaft Konkurrenz erwachsen. Doch Schaden hat der TC Grün-Weiss Stommeln durch diese Entwicklung nicht genommen. Die solide Vorstandsarbeit ist die zuverlässige Grundlage für eine gesicherte Zukunft. Allen Frauen und Männern, die in der zurückliegenden Zeit beim Aufschwung des Vereins mitgewirkt haben oder heute verantwortungsvoll arbeiten, gilt mein Dank. Es ist beileibe nicht selbstverständlich, sich bei einem Verein über die Zahlung des Mitgliederbeitrages hinaus zu engagieren. Mit Respekt und Wertschätzung blicke ich deshalb auf die 40-jährige Geschichte des TC Grün-Weiss Stommeln zurück.

Mein besonderer Gruß gilt dem Vorstand unter der Leitung von Dirk Schaufelberger. Dem Verein wünsche ich, dass die viele Arbeit mit einer gelungenen Geburtstagsfeier belohnt wird.

Ihr Frank Keppeler
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters <i>Frank Keppeler</i>	Seite 3
Wer heute versucht, etwas Bewahrenswertes zu bewahren, ... <i>Dirk Schaufelberger</i>	Seite 5
40 Jahre — 40 Stichworte <i>Dr. Bernd Süllow</i>	Seite 7
The same procedure as last year? The same procedure as every year. <i>Dirk Schaufelberger</i>	Seite 19
Ohne Moos nix los <i>Manfred Ropertz</i>	Seite 30
Ohne Spielgerät läuft nix <i>Axel Bettac</i>	Seite 32
Der TCS in Zahlen <i>Thomas Königs</i>	Seite 35
Sportlich auf Erfolgskurs <i>Oliver Wockenfuß</i>	Seite 37
...und unsere Jugend <i>Maria Wahlers/Vera Langner</i>	Seite 38
Das ideale Mitglied	Seite 41
Trainingskonzept <i>Sean Meads</i>	Seite 42
Die Trainer des TCS	Seite 44
35 Jahre Engagement für den TCS <i>Hellmut Henscheidt</i>	Seite 47
1. Herren <i>Matthias Adolph</i>	Seite 49
Damen 30 <i>Anke Mayrhofer</i>	Seite 51
Wir können alles außer Hochdeutsch <i>Michael Will</i>	Seite 53
40 Jahre TCS — 4 Jahre Damen 40 <i>Annette Bettac/Doro Clausen/Gaby Keppler/Sybille Ropertz</i>	Seite 55
Herren 40 III — Erst belächelt, dann bewundert <i>Frank Gaschk/Frank Zweiacker</i>	Seite 57
Champ in Sprüchen	Seite 59
Herren 50 — Teamgeist entwickeln <i>Dr. Bernd Süllow</i>	Seite 61
Herren 60 <i>Thomas Brückner</i>	Seite 64
Dem Tennisclub Grün-Weiss weiterhin verbunden <i>August Clausen</i>	Seite 65

*„Wer heute versucht, etwas Bewahrenswertes zu bewahren,
der muss schon fast ein Revolutionär sein.“* Erhard Eppler (*1926)

Liebe Vereinsmitglieder des TC Grün-Weiss Stommeln, liebe Freunde und Förderer des Tennissports,

in diesem Jahr hat unser Tennisverein am 25. Juni 2011 seinen 40. Geburtstag feiern können. Dies allein war schon Grund genug für den Vorstand eine Festschrift zu diesem denkwürdigen Ereignis zu initiieren.

Da der Geburtstag mitten in die laufende Meden-Spielsaison fiel, hatten wir uns bereits früh entschlossen, keine großen Aktivitäten an diesem Tag durchzuführen. Zumal da auch noch zeitgleich die Stommelner Woche stattfand. Stattdessen hatten wir uns darauf verständigt, im Rahmen einer Jubiläumsgala diesen Geburtstag in einem außergewöhnlichen Ambiente zu würdigen.

Mit Stolz können wir inzwischen auf eine 40-jährige Tradition des Vereins zurückschauen. Und wenn Sie sich einmal in Ruhe die Fotos aus den Gründerjahren anschauen und diese mit der heute wunderschönen Anlage vergleichen, dann können wir wohl mit Recht behaupten, dass wir eine der schönsten Anlagen im Rhein-Erft-Kreis unser Eigen nennen. Dies war nur durch den tatkräftigen Einsatz vieler ehrenamtlich Engagierter in dieser Zeit möglich. Viele Stunden haben unsere Gründungsväter und die vielen Tatkräftigen damit zugebracht, die Anlage stets an den wachsenden Mitgliederzahlen und an den steigenden Bedürfnissen auszurichten.

Dieses Erbe, das uns durch das Engagement von vielen zuteil geworden ist, ist aber gleichzeitig Verpflichtung. Nämlich die Verpflichtung, sorgsam damit umzugehen und vieles davon auch für unsere nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Gerade deshalb haben wir auf viel Bewährtes aus der Historie zurückgegriffen. Die einzelne Aktivitäten und Veranstaltungen, über die wir in dieser Festzeitschrift berichten, haben inzwischen langjährige Tradition für unseren Verein.



Auch wenn wir als Vorstand versuchen, das ein oder andere an heutige Bedürfnisse und Erwartungen anzupassen, so ist uns doch stets bewusst, dass gerade die erfolgreiche Tradition über viele Jahre ein pflegenswertes Gut ist.

Vielleicht mag mancher denken „Alter Wein in neuen Schläuchen“, nur für uns ist das Wissen um den Einsatz und das Engagement, mit dem unser Tennisclub sich in den vergangenen 40 Jahren entwickeln durfte, etwas Besonderes. Dieses Wissen weiterzugeben und mit Respekt die Werte und Traditionen unseres Vereins zu pflegen, ist für uns im Vorstand eine wichtige Aufgabe und Verantwortung zugleich.

Ein Tennisverein ist aus unserer Sicht eben deutlich mehr als nur ein Sportangebot. Wir sehen in der Gestaltung des Vereinslebens eine wichtige soziokulturelle Aufgabe unser Miteinander in einer Dorfgemeinschaft zu unterstützen und unserer Jugend ein attraktives Angebot für die Freizeitgestaltung anbieten zu können. Hier werden unserer Jugend Werte und Normen vermittelt, die gerade in einem Zeitalter immer anonym werdender Kommunikation zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Ich darf im Namen des Vorstandes allen Tatkräftigen danken, die diese einzigartige Entwicklung in den vergangenen 40 Jahren möglich gemacht haben.

Wir wünschen unserem Verein weiterhin eine positive Entwicklung, so dass wir mit Stolz sagen dürfen: „Ich bin Mitglied im Tennisclub Grün-Weiss Stommeln!“

Es grüßt Sie herzlich mit einem sportlichen „Aufschlag- Ass-und hoffentlich viel Spaß“

Ihr Dirk Schaufelberger
1. Vorsitzender

mietbüros.
virtual offices.
über 100 tagungsräume.
deutschlandweit.



Excellent Business Center bietet Ihnen:

- Büros ab 1 Arbeitsplatz
- Flexible Mietdauer
- Virtual Office
- Sekretariatsservice
- Telefonservice
- Tagesbüros
- Konferenzen
- Beste Standorte



Berlin
Unter den Linden



Berlin
Airportcenter



Berlin
Friedrichstraße



Berlin
Hauptbahnhof



Dortmund
ellipson



Düsseldorf
GAP15



Düsseldorf
Königsallee



Düsseldorf
köblick



Essen
Ruhrallee



Frankfurt
Westend



Frankfurt
OpernTurm



Frankfurt
Westhafentower



Hamburg
Neuer Wall 50



Hamburg
Neuer Wall 80



München
Nymphenburger Höfe



München
Theresienstraße



München
Maximilianhöfe



München
Stachus



Stuttgart
Friedrichstraße

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

40 Jahre - 40 Stichworte

Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart

Richard von Weizsäcker

Vereinsgründung

Am Freitag, dem **25. Juni 1971**, fand die Gründungsversammlung im Haus der freiwilligen Feuerwehr statt. Initiatoren für die Gründung eines Tennisclubs in Stommeln waren Josef Seidensticker und Herbert Krämer. Von den 120 Versammlungsbesuchern beantragten sofort 65 die Aufnahme in den neuen Club. Aufnahmegebühr und Jahresbeitrag wurden auf je 150,- DM festgelegt.

Baupläne

In einem ersten Bauabschnitt wollten die Pioniere mit starker Eigenleistung zwei Tennisplätze errichten. Ein Kuhstall sollte in ein Clubhaus und eine Scheune in eine Tennishalle umgebaut werden. Auch ein Standort war bereits im Visier: unmittelbar neben der Bahnlinie, am Ortsausgang Richtung Fliesteden. Die Bauarbeiten begannen noch im Gründungssommer. Ein entsprechender Pachtvertrag mit der Familie Meller war schnell abgeschlossen.

Aber das auserkorene Gelände musste für die neue sportliche Bestimmung umgestaltet werden. Viel Arbeit wartete auf die mutigen Vereinsgründer.



Formalitäten

In der zweiten Mitgliederversammlung, am **14. Juli 1971**, wurde die Vereinsatzung beschlossen. Das Vereinszeichen (Logo) und die Vereinsfarben „Grün-Weiss“ wurden festgelegt, ebenso der Name des Clubs: TCS - Tennisclub Grün-Weiss Stommeln e. V. Zum Jahresbeginn 1972 wurde der frisch gegründete TCS Mitglied im Deutschen Tennisbund (DTB).

Eine Mitgliedschaft, die die Voraussetzung für die Teilnahme an Medenspielen und anderen vom DTB und seinen Mitgliedsvereinen organisierten Turnieren ist. Gleichzeitig erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister des Rhein Erft Kreises. Formalitäten zwar, aber auch Notwendigkeiten, die der erste Vorstand zu erledigen hatte.

Spielbetrieb

Bereits ein halbes Jahr nach der Vereinsgründung konnte der Spielbetrieb aufgenommen werden. Zum **1. Januar 1972** wurden in der zur provisorischen Tennishalle umgebauten Scheune „Meller“ erstmals die Rackets geschwungen und die Filzbälle über das Netz gejagt. Die Vereinsmitglieder hatten im ersten Halbjahr mit viel Engagement eine beachtenswerte Leistung vollbracht. Auch die gesellige Seite des Clublebens kam von Beginn an nicht zu kurz. In der fünften Jahreszeit der Session 1972 wurde am 13. Februar der bereits auf der Gründungsversammlung ge-

plante Clubraum in einem ehemaligen Stall mit einer feucht-fröhlichen Karnevalsfeier eingeweiht.

Alte Anlage

Zur Sommersaison **1972** waren dann auch die ersten beiden Außenplätze fertig. Am 22. April wurden diese vom damaligen Stommelner Bürgermeister Karl Schumacher in einer feierlichen Zeremonie ihrer Bestimmung übergeben. Die erste richtige Tennissaison konnte beginnen. Im neu gegründeten Verein und auf der frisch erstellten Anlage testeten die Mitglieder ihre Spielstärke und trugen so manches spannende Match aus. In der Sommersaison 1973 nahm der TCS erstmalig mit zwei Herren- und einer Damenmannschaft an den Medenspielen des Tennisverbandes Mittelrhein (TVM) teil. Der Verein zählte inzwischen 160 Mitglieder.



Am 13. Oktober desselben Jahres wurde auch der dritte Platz offiziell eingeweiht.

Erster Winterball

Ebenfalls im Jahre **1973** wurde das Vereinsleben um ein geselliges Ereignis bereichert: Der erste Winterball fand im Hotel Kamin statt. Die Vereinsmitglieder zeigten, dass sie mehr als das pure Tennisspielen verbindet. Auch das gemeinsame Feiern und der Kontakt im Winter gehörten seitdem zum festen Repertoire des Vereinslebens. Die Geselligkeit, das Bier nach dem Spiel und die Vereinsfeste wurden feste Bestandteile des lebendigen Clublebens.

Jugendarbeit

Zur Sommersaison **1975** war der vierte Platz fertiggestellt. Gleichzeitig wurde die Jugendarbeit unter Trainer Adrian Schlösser intensiviert und systematisiert. Die Nachwuchsförderung ist ab diesem Zeitpunkt integraler Bestandteil der Vereinspolitik. Dies wurde u.a. dadurch deutlich gemacht, dass die Jugendabteilung gleichberechtigt neben Ressorts wie Finanzen oder Anlage/Clubhaus im Vereinsvorstand repräsentiert war. Die Mitgliederzahl des Vereins war auf 177 Mitglieder angestiegen.

Anlagenausbau

In den Jahren **1977** und **1978** wurden dann zwei

weitere Plätze erstellt und ihrer Bestimmung übergeben. Der Clubraum ist zum Clubhaus ausgebaut worden. Äußerlich erkennbar an der neuen Terrasse mit Grill. Für die notwendigen Utensilien zur Platzpflege kam auch noch ein separater Geräteschuppen hinzu. Der Mitgliederstand war inzwischen auf 330 Mitglieder angewachsen.

Turbulenzen

Rechtzeitig vor dem regulären Ablauf des Pachtvertrages begann der Vorstand des TCS Verhandlungen über eine Verlängerung. Ein neuer Pachtvertrag mit der Erbgemeinschaft Meller kam trotz intensiver Bemühungen nicht zu Stande. Zeitgleich plante die Stadt Pulheim den Sportpark Stommeln mit Fußballplätzen und Schwimmbad. Die damalige Vereinsführung (u.a. Manfred Schulz als Vorsitzender des Ältestenrates und Dr. Erich Haug als 1. Vorsitzender) klärte in einem Gespräch mit der Stadtverwaltung ab, ob es die Möglichkeit des Errichtens einer neuen Anlage im Rahmen des Sportparkkonzepts geben würde.

Karneval

Ausgerechnet in dieser sehr schwierigen Zeit des Umbruches stellte der TCS erstmals das Dreigestirn des

Stommelner Karnevals. Hans Röllinger, Dr. Jürgen Klein und Dr. Ernst Wieland waren **1980** Prinz, Bauer und Jungfrau. Mit Wagen und Fußtruppe beteiligte sich der Tennisclub am Stommelner Karnevalszug. Damit wurde plakativ unterstrichen, dass der neue Tennisclub fester Bestandteil des Stommelner Vereinslebens geworden war.

Standortwechsel

In einer „historischen“ Mitgliederversammlung in der „Gaffel“ wurde dem TCS seitens der Verwaltung der Stadt Pulheim dann **1980** der Vorschlag gemacht, im geplanten neuen Sportpark Stommeln eine neue Tennisanlage zu errichten. Das ins Auge gefasste Gelände wurde von der Stadt Pulheim zur Verfügung gestellt. Es lag nur einen Steinwurf entfernt vom 'alten' Standort auf der anderen Seite der Bahnlinie. Der Nutzungsvertrag wurde vom damaligen 1. Beigeordneten der Stadt, Dr. Jürgen Rüttgers, ausgefertigt.

Planungsarbeiten

Die Mitgliederversammlung des Jahres **1981** beauftragte den Vorstand mit der Erarbeitung einer Konzeption für die neue Tennisanlage. Vorstand, Ältestenrat und ein tatkräftiger Bauausschuß gingen die Probleme behertzt

an. Neben der Anzahl der Plätze, machte man sich auch Gedanken über deren Anordnung. Ebenfalls musste die Versorgung des ehemaligen Brachlandes mit Wasser geklärt werden. Ferner galt es zu planen, wo Umkleidekabinen und Gastronomie platziert werden sollten.

Jubiläum 10

Nachdem durch diese Neuausrichtung des Vereins die Weichen für die Zukunft gestellt worden waren, stand **1981** erstmals das 10-jährige Bestehen im Vordergrund. Mit einem glanzvollen Sommerfest feierte der TCS sein Jubiläum in der ehemaligen Scheune des „Kleinen Kreuzhofes“. Stolze 220 Mitglieder nahmen daran teil. Von den 65 Gründungsmitgliedern waren noch 38 im Verein. Sie erhielten eine Gründernadel nebst Urkunde.



Neubeginn

Die Mitgliederversammlung des Jahres **1982** stimmte der von Rolf Heinemeyer entwickelten Gesamtkonzeption für die neue Anlage zu. Es sollte eine Anordnung mit 8 versetzt angelegten Tennisplätzen neu gebaut werden. Die Fertigstellung war ursprünglich noch für den Herbst desselben Jahres geplant. Die Fundamente und die Grundleitungen für das neue Clubhaus, eine solide Holzkonstruktion, die von August Clausen bei KHD (Klößner Humboldt Deutz) erstanden wurde, konnten auf dem dafür vorgesehenen Bauplatz eingebracht werden. Die vollständige Fertigstellung des neuen Herzstückes des Vereinslebens war für April 1983 terminiert.

Eröffnung

Am **24. April 1983** war es dann soweit: Die neue Tennisanlage 'In den Benden' wurde mit einer Feier, zu der die Stadt Pulheim und der TCS gemeinsam eingeladen hatten, ihrer Bestimmung übergeben. Der TCS verlieh dem damaligen Pulheimer Stadtdirektor, Dr. Karl-August Morisse, die Ehrenmitgliedschaft. Die Verdienstnadel für ihren besonderen Einsatz beim Neubau der Anlage er-

La Botte



marzola

„Herzlichen Glückwunsch – Tanti auguri“

Sport verbindet Menschen und Kulturen, im Verein zu spielen macht Spaß, bringt Freude und auch neue Freunde.

„40 Jahre TC Grün-Weiß Stommeln“

Das zu feiern ist für uns alle ein ganz besonderer Anlass. Mit Stolz und Anerkennung zu danken und zu gratulieren.

Die Nähe zu seinen Mitgliedern und die Freunde am Sport werden den Verein auch in Zukunft stärken.

Die Persönlichkeit des Vereins, die Treue seiner Mitglieder und die Liebe zum Sport sind starke Trümpfe für eine erfolgreiche Zukunft.

Der TC Grün-Weiß Stommeln hat seinen Platz in der Region gefunden und genießt höchste Sympathie. So danken auch wir für die Treue und Sympathie zu unserem Haus, welches allen Mitgliedern immer ein gern besuchtes Wohnzimmer sein möge.

Wir gratulieren mit kulinarischen Grüßen
Familie Marzola und das „La Botte“ Team

Elektriker gesucht ???

Wir lassen Sie nicht im Dunklen sitzen!

Ihr zuverlässiger Partner für Elektroarbeiten aller Art
Seit über 25 Jahren Meisterbetrieb und Mitglied der Elektroinnung

Elektro Semeritsch GmbH * Hauptstraße 68 * 50259 Pulheim
Tel: 02238 92 22 33 * www.semeritsch.de

ELEKTRO
semeritsch
Miele - Premiumpartner

hielten: Brigitte Born, Andreas Bonn, August Clausen, Günter Ostertag, Willi Trescher und Hubert Welter. Der Club hatte zu dieser Zeit 466 Mitglieder.

Bepflanzung

Die neue Anlage auf einem ehemaligen Brachgelände war zu Beginn relativ kahl und spartanisch gehalten. Deshalb stand neben dem Tennisspiel die gärtnerische Verschönerung der Anlage **1983** und **1984** im Mittelpunkt der Mitgliederaktivitäten. Die Bepflanzung wurde von den Mitgliedern, unter Federführung von Sabine Leonard, in Eigenregie kräftig vorangetrieben. Viele der Clubmitglieder erkennen noch heute den Baum oder den Strauch, den sie damals gepflanzt hatten.

Tennishalle

Die schon seit Jahren gemachten Überlegungen zum Bau einer Tennishalle nahmen **1985** konkrete Formen an. Die Mitgliederversammlung beschloss, einen Teil des clubeigenen Grundstückes dafür zu nutzen. Der Bau der Tennishalle wurde dann 1986 in die Tat umgesetzt. Die Eheleute Anita und Helmut Henscheidt, beide langjährige Clubmitglieder, wurden Eigentümer und Betreiber. Auf dem neuen Clubgelände ent-

standen im gleichen Jahr eine Ballwand und ein Geräteschuppen.



Schlammflut

Das Jahr **1987** geht in die Vereinsgeschichte als das erste Schlammjahr ein. Ein schweres Unwetter löste eine Überschwemmung der Plätze mit einer über 20 cm hohen Schlammschicht aus. Die braune Soße war von den oberhalb der Anlage liegenden Feldern auf die neuen Plätze gespült worden. Innerhalb einer Woche wurde mit einer großen Säuberungsaktion die Anlage wieder bespielbar gemacht. Fast alle Vereinsmitglieder beteiligten sich freiwillig am Freischaufeln der Tennisplätze und am Abtransport der Schlamm-Massen.

Vereinsleben

Der langjährige Pulheimer Ratsherr, Hans Umpfenbach, wird **1988** zum Ehrenmitglied ernannt. Zum zweiten Mal stellen in der Session 1989 Mitglieder des TCS das Dreigestirn im Stommeler Karneval. Wolfgang Ludwig, Anton Herzogenrath und

Konrad Schmitz waren Prinz, Bauer und Jungfrau. Eine Spätfolge dieses Engagements im Karneval war die Gründung der Stommeler Garde 'Lila Funken'. Noch heute sind in dieser Garde überwiegend Mitglieder des TCS aktiv und bereichern mit ihrer Teilnahme am Karnevalszug in Stommeln den dörflichen Fastelovent.

Jubiläum 20

Der TCS feierte mit einem großen Sommerfest am **22. und 23. Juni 1991** das 20-jährige Bestehen des Vereins. Ein Kinderfest auf der jetzt schon parkähnlichen Anlage und ein festlicher Ball am Samstag in der Stommeler Christinahalle waren die Höhepunkte der Jubiläumsfeierlichkeiten. Die Mannschaften hatten erfolgreich an den Medenspielen des TV Mittelrhein teilgenommen.



Zweite Schlammlawine

Der TCS wurde **1993** zum zweiten Mal von einer Schlammlawine heimgesucht. Wieder wurden die Plätze und die gesamte Anlage nach sintflutartigen Regenfällen am 1. Mai überschwemmt. Nach einem Beweissicherungsverfahren wurde, in Aktionen der Mitglieder und uneigennütziger Hilfe der Firma Berkahn, die Anlage vom Schlamm befreit und die Wege gepflastert. Am „Großkampftag“, dem 29. Mai 1993, beteiligten sich 78 Mitglieder an den Aufräumarbeiten. Ungefähr 1100 Arbeitsstunden wurden so von den Mitgliedern geleistet. Am 3. und 4. Juli 1993 wurde mit einem „Grand-Schlamm-Turnier“ auf der wieder hergestellten Anlage der Sieg über die Schlammlawine gefeiert. Das landwirtschaftlich genutzte Gelände oberhalb der Tennisplätze wurde gegen Schlammabgänge abgesichert.

Mitgliederbefragung

Der neue Vorstand hatte in **1994** mit einer Fragebogenaktion die Meinung der Mitglieder zu Themen wie Spielbetrieb, Clubleben, Mitgliederzahlen, Finanzen und einem Clubhaus-Neubau eingeholt. Viele Mitglieder hatten sich an dieser Frage-

bogenaktion beteiligt und wertvolle Anregungen gegeben, die in die Überlegungen des Vorstandes einfließen. Solide Finanzen und der Neubau des Gastronomiebereiches, als Ersatz für die Holzbaracke, waren die zwei Hauptwünsche der Mitgliedschaft.

Geselligkeit

Neben den sportlichen Erfolgen der Mannschaften in den Medenspielen und sonstigen Wettbewerben waren das Pfingstturnier mit dem 'Italienischen Abend' und das 'Weinfest' die gesellschaftlichen Höhepunkte des Vereinslebens im Jahre **1995**. Damals waren noch die Damen des Festausschusses für die Herrichtung des Buffets verantwortlich. Ihr Einsatz kann nicht hoch genug gelobt werden. Zwischen den Spielen des Doppel-Moppel Turniers standen sie in der Küche. Es wurde gekocht, gebraten, Salat angerichtet und, und, und. Der Mitgliederstand am 30. September 1995 beträgt 593. Im Januar 1996 wurde nach langer Zeit wieder eine Winterwanderung durchgeführt. Es ging zum größten Loch der Welt, zum Tagebaubetrieb der Rhein-Braun.

Jubiläum 25

Am **26. Juni 1996** wurde der TCS 25 Jahre alt. Die Jubiläumsfeierlichkeiten fanden am 29. und 30. Juni 1996 statt. Viele Clubmitglieder und geladene Gäste feierten zwei Tage in fröhlicher Atmosphäre auf der Clubanlage und in einem extra dafür aufgestellten Festzelt. Anlässlich des Vereinsjubiläums wurden Andreas Bonn und Dr. Erich Haug zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Verdienstnadel erhielten: Herbert Krämer, Adrian Schlösser, Inge Bonn, Monika Gläntzer, Inge Bunge, Karl-Heinz Lückerrath und Achim Poser. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres fand am 30. November ein festlicher Jubiläums-Winterball in der Christinahalle statt. Die Mitgliederzahl war im Jubiläumsjahr auf 623 angewachsen.

Sanitärtrakt

Die jährliche Winterwanderung führte **1997** rund um Stommeln und endete in der Stommelner Mühle bei Bier und deftigen Speisen. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde von den Mitgliedern die geplante Clubhauserneuerung auf der Grundlage einer Gesamtplanung von August Clausen und Manfred Segin genehmigt. Zur Finanzierung

des ersten Bauabschnittes, dem Sanitärbereich, wurde eine Umlage von 150,-- DM /Erw. und 75 DM/Jugl. ab 16 und Azubis beschlossen, die mit 15,-- DM/Std. durch Eigenarbeit in der Bauphase abgearbeitet werden konnte. Die Grundsteinlegung war am 26. August 1997. Das Richtfest konnte bereits am 8. September gefeiert werden.

Über 600 Mitglieder

Im Jahr **1998** wurden wieder mehr als 600 Mitglieder gezählt. Die Winterwanderung führte dieses Jahr zur Abtei Brauweiler. Am 12. April 1998 fand die jährliche Saisonöffnung mit gleichzeitigem 'Tag der offenen Tür' zur weiteren Mitgliederwerbung statt. Der Club hatte 20 Mannschaften, die an Medenspielen teilnahmen und 3 Hobbymannschaften. Der „Badetempel“, als erster Bauabschnitt des Clubhausneubaus, und Platz 9 (Ersatz für die wenig genutzte Ballwand) wurden ihrer Bestimmung übergeben. Viele Mitglieder wurden wegen ihrer Verdienste beim Neubau des Sanitärtraktes mit der Verdienstnadel des Vereins geehrt.

Boulebahn

1998 fiel auch der Startschuss für die Erstellung der Boulebahn. Eine Gruppe von gesetzteren Vereinsmitgliedern wollte auf dem Clubgelände die Möglichkeit schaffen, sich diesem französischen Freizeitvergnügen regelmäßig zu widmen. Die oberhalb vom Centercourt angesiedelte Boulebahn wurde ohne Inanspruchnahme von Finanzmitteln des Clubs errichtet. Seit dieser Zeit erfreuen sich jeden Dienstag Vormittag und jeden Freitag Nachmittag viele ehemals aktive, vorwiegend männliche Vereinsmitglieder mit den silbernen Boulekugeln. Eine tolle Ergänzung des Vereinslebens für Mitglieder, die aus welchen Gründen auch immer, tennismäßig kürzer treten wollen oder gar nicht mehr spielen können.



Ohne Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung am **3. Dezember 1998** konnte erstmalig in der Vereinsgeschichte kein neuer Vorstand gewählt werden.

Es hatten sich keine Mitglieder bereitgefunden, für die sechs Vorstandsposten zu kandidieren. Das deutsche Vereinsrecht sieht für solche Fälle vor, dass ein vom Amtsgericht zu bestellender Rechtsanwalt dann die Vereinsführung übernimmt. Um dieses kosten- und das Vereinsleben belastende Verfahren abzuwenden, startete der Ältestenrat, unter Leitung von August Clausen, eine zeitaufwendige Suche nach möglichen Vorständen. Viele Einzelgespräche mit potentiellen Kandidaten wurden innerhalb der Weihnachtszeit geführt.

Krise gemeistert

Bereits am **14. Januar 1999** wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Dr. Horst Schröder hatte sich bereit erklärt, für den Posten des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Zwei Wochen nach seiner Wahl war das Kloster Knechtsteden das Ziel der Winterwanderung.

Der Wettergott bescherte im ersten Jahr des neuen Jahrtausends eine sonnenreiche Sommersaison. So konnten die Traditionsveranstaltungen, wie Pfingstturnier, Fußballspiel 'Jung gegen Alt', Familienturnier sowie die Clubmeisterschaften bei herrlichem Tennis-

Musikschule Piccolo

Unser Unterrichts- angebot:

Geige/Bratsche

Klavier: Klassik,
Pop, Jazz;
Improvisation

Keyboard

Musikalische
Früherziehung

Kontrabass

Gitarre: Klassik,
Pop, Rock

E-Gitarre

Klarinette

Oboe

Saxofon:
Klassik, Jazz

Blockflöte

Querflöte

Schlagzeug

Cello

Trompete/Posaune

Gesang

Eleonore Werner
Bahnhofstraße 5
50259 Pulheim-Stommeln
Telefon (0 22 38) 36 99
E-Mail: gemja@t-online.de

MR

Markus Rommerskirchen MEISTERBETRIEB



SANITÄR



HEIZUNG



SOLAR

- Wir realisieren Ihr Traumbad mit unseren kooperierenden Fachhandwerkern (Elektro-, Fliesen-, Maler-, Schreinermeisterbetrieben)
- Kundendienst für alle kleinen und **GROSSEN** Probleme
- Spezialist für **JUNKERS** Gasgeräte
- Kraft-Wärme Kopplungsanlagen (BHKW)
- Pelletheizungsspezialist
- Solarthermische Anlagen
- Photovoltaikanlagen
- Pelletkaminofen / Scheitholzofen "live" in unserer Ausstellung
- Dachs Senertec, Ökofen, Junkers und Solvispartnerbetrieb

Hauptstr. 70 • Pulheim-Stommeln • Tel. 0 22 38/14 00 72
Fax 0 22 38/14 00 76 • Haustechnik-Rommerskirchen@email.de

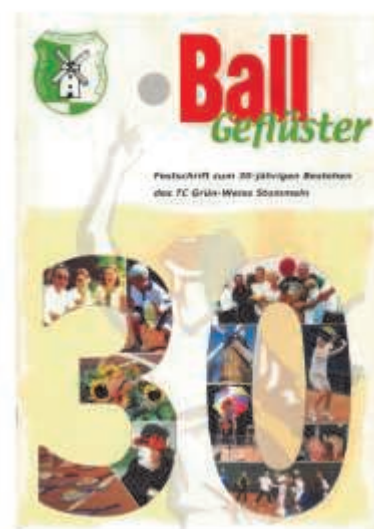
wetter durchgeführt werden. Am 25. September fanden auf unserer Anlage die Endspiele des Mini-Masterturniers des Tennisverbandes Mittelrhein statt. Auf der Jahreshauptversammlung am 4. Dezember wurden Irmgard Heinemeyer und Brigitte Schröder für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Verein mit der Verdienstnadel ausgezeichnet.

Millenium

Die Besichtigung von Schloss Dyck und eine Wanderung nach Liedberg waren diesmal das Programm der Winterwanderung. An Weiberfastnacht fand erstmals ein Spiel- und Spaßturnier für unsere Jüngsten in der Tennishalle statt. Am 23. Juli ehrte der Vorstand anlässlich einer Veranstaltung 68 Mitglieder, die 25 und mehr Jahre dem Tennisclub angehörten. 39 Jubilare waren anwesend und wurden mit einer Urkunde und 25-Jahres-Nadel ausgezeichnet. Besonders bemerkenswert: Der komplette Vereinsvorstand des Jahres 1975 war zur Ehrung erschienen. Am Stichtag **9. September 2000** betrug die Mitgliederzahl 618.

Jubiläum 30

Im Jahr des 30-jährigen Bestehens, **2001**, war die erste Aktivität die Winterwanderung nach Zons. Das Weiberfastnachtturnier der Jugendabteilung in der Halle Henscheidt stand diesmal ganz im Zeichen von „Harry Potter“. Bei der Saisoneroöffnung mit 'Tag der offenen Tür' konnten 180 Mitglieder und Gäste bei Jazz-Musik der „Schulze-Hennings-Band“ begrüßt werden. Ende Juni feierte der Verein den Gründungstag des TCS Grün-Weiss Stommeln. Herrliches Wetter, ein tierisches Promi-Tennismatch „Geißbock (Jan Kocian) gegen Huhn (Peter Werner)“ und musikalische Unterhaltung durch die „Spätzünder“ waren der richtige Rahmen für diese Veranstaltung. Zum Ausklang des Jubiläumsjahrs fand am 1. Dezember ein großer Winterball in der festlich geschmückten Christinahalle statt. Bei dieser Gelegenheit wurden 26 Mitglieder geehrt, die 25 Jahre dem Club angehörten. Als Überraschung erschien damals das Stommelner Dreigestirn unter Leitung des Prinzen 'Pfarrer Schmickler'.



Neubau Clubhaus

Auf der Mitgliederversammlung **2001** wurde der Vorstand beauftragt, den Neubau des Gastronomiebereiches zu planen. In den Vorjahren war ein gesunder Kapitalstock als Grundlage für dieses Vorhaben angespart worden. Eine Rücklage von über 150.000 € war die Basis für das nun einsetzende Planungs- und Baugenehmigungsverfahren. Um die Baupläne von Helmut Stenger zur architektonischen Integration von bestehendem Sanitärtrakt und neu konzipiertem Gastraum umsetzen zu können, musste der damalige Vorstand viele und oft langwierige Verhandlungen mit der Stadt Pulheim, der Kreissparkasse Stommeln, dem Landessportbund und den zu beauftragenden Fachfirmen führen.



Abriss altes Clubhaus

Nachdem Dr. Bernd Süllow als 1. Vorsitzender und Michael Wahlers als Schatzmeister die Finanzierung nach mehreren Bankengesprächen stehen hatten, wurde am Ende der Sommersaison **2003** die zum Clubhaus umfunktionierte ehemalige KHD Baracke abgerissen. Schon bei dieser Aktion beteiligten sich viele Clubmitglieder aktiv. Auch die Vorarbeiten für die Fundamentslegung wurden zum großen Teil in Eigenarbeit geleistet. Unvergessen die notwendigen Rodungs- und Baumfällarbeiten im Bereich der jetzigen Terrassenüberdachung.

Kraftakt

Der eigentliche Neubau und die notwendigen Arbeiten zum Innenausbau waren ein gewaltiger Kraftakt. Galt es doch den engen Zeitplan über den Winter 2003/2004 exakt einzuhalten. Schließlich sollte zur Eröffnung der Saison im April **2004** das neue Schmuckstück in vollem Glanz und ohne Funk-

tionislücken eröffnet werden. Schon am 8. November 2003 wurde das Richtfest gefeiert. In den kalten Monaten nach der Jahreswende ging es an den Innenausbau. Insbesondere in dieser Projektphase leistete der vorwiegend aus Rentnern zusammengesetzte Trupp von über 25 freiwilligen Bauhelfern um 'Bauleiter' August Clausen und den 2. Vorsitzenden Josef Jäkel viel und gute Arbeit.

Eröffnung neues Clubhaus

Pünktlich zum Start der Sommersaison **2004** wurde dann das neue Clubhaus am 18. April feierlich eröffnet. Zu diesem 'Event' war neben Vertretern der Stadt Pulheim auch Fritz Milius vom Tennisverband Mittelrhein erschienen. In den Grußworten der offiziellen Gäste wurde insbesondere der hohe Anteil der in Eigenleistung von Clubmitgliedern erbrachten Bauabschnitte betont. Insgesamt bezifferte sich dieser Teil der Finanzierung auf über 50.000 eingesparte EURO. Ein, wie immer wieder betont wurde, klares und außergewöhnliches Zeichen für das gesunde 'Betriebsklima' im TC Grün Weiss.



Trainerteam

Jeder Tennisclub ist auf ein gutes Trainerteam angewiesen. Der TCS hat bei der Auswahl der Trainer immer großen Wert auf Beständigkeit, Qualität und Kontinuität gelegt. Monika Gläntzer hat fast ihr ganzes Trainerleben auf der Anlage des Clubs verbracht. Auch Sean Meads kann bereits auf über 15 Jahre im Verein zurückblicken. Da sind Freundschaften gewachsen und Beziehungen aufgebaut worden. Seit 2002 hat Sportwart Oliver Wockenfuss junge Nachwuchskräfte erfolgreich in die Arbeit des Trainerstamms integriert. Ob über die Institution 'Freiwilliges Soziales Jahr' oder den direkten Kontakt zur nahen Sporthochschule; seit 4 Jahren bietet der Club jungen einsatzwilligen Mitgliedern die Möglichkeit, sich über die Trainingsarbeit mit Kindern und 'Späteinsteigern' erste Sporen zu verdienen und

wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Internet

Mit viel Engagement und Fachwissen hatte im Sommer **2004** Joachim Wenzkus einen ersten Entwurf für den Internet-Auftritt des Vereins gestaltet. Unter www.tennis-stommel.de konnte jeder das Ergebnis über den Computer betrachten. In den nächsten Monaten wurde nun aktiv mit dieser für den TCS neuen elektronischen Informations- und Werbepattform gearbeitet. Inzwischen ist die Internetseite des Clubs zum zentralen Kommunikationskanal zu Mitgliedern, Gastmannschaften und Interessenten geworden. Die ständige Aktualisierung hat seit mehreren Jahren Michael Wahlers übernommen.

Clubhausbewirtung

Im ersten Jahr nach Fertigstellung des neuen Gastronomietraktes bewirteten die Eheleute Helma und Fritz Schall auf eigenen Wunsch zum letzten Mal das Clubhaus. Nach über 13 Jahren Tätigkeit als Clubwirte gaben sie diese Aufgabe dann ab. In der Sommersaison **2005** übernahm dann ein nicht dem Tennissport verbundener Koch die Gastronomie. Dies stellte

sich als nicht optimale Lösung heraus. Deshalb übernahm im Sommer **2006** Sean Meads, der inzwischen auch die Tennishalle vom Ehepaar Henscheidt gekauft hatte, diese Aufgabe. Von ihm hat dann das bei ihm in diesem Bereich bereits tätige Team 'Romana und Lavinia' die Clubhausgastronomie übernommen.

Generationswechsel

Im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends vollzog sich ein deutlich sichtbarer Generationswechsel im TCS. In der Mitgliedschaft dominierte nicht mehr die Gründergeneration aus den Boomzeiten des Tennissports. Viele junge Familien und Neustommeler traten in den TCS ein. Das drückte sich auch im Vorstand aus: Mit Dirk Schaufelberger übernahm **2009** ein Vertreter dieser neuen 'Generation der 40-Jährigen' den Posten des 1. Vorsitzenden. Die Grundausrichtung und das Selbstverständnis des Vereins als „Familienclub mit sportlichem Charakter“ bleibt aber weiterhin das Leitbild aller Vereinsaktivitäten.



Tradition und Zukunft: Jubiläum 40

Das Jubiläumsjahr **2011** zeigt sinnbildlich Tradition und Zukunft des Tennisclub Grün Weiss Stommel. Eine der Prestige-Mannschaften jedes Vereins, die 1. Herren, hat den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Sie besteht ausschließlich aus jungen Männern, die im TCS gross geworden sind. Alle haben die oft harte Schule vom Kindertennis über das Drilltraining in den Schulferien zur Mannschaftsleistung im Team durchlebt. Auch 2011 stellte der TCS mit Christian Nowak, Frank Zweiacker und Johannes Muhs wieder das Stommeler Dreigestirn. Die Kredite zum Bau des neuen Clubhauses sind weitgehend getilgt, so dass der Vorstand über weitere Platzsanierungen von Grund auf nachdenken kann.



Saisoneröffnung



“The same procedure as last year ?”

“The same procedure as every year .”

Viele von unseren Tennisclubfreunden kennen wohl den jährlich zu Silvester ausgestrahlten Sketch „Dinner for one“ . Sie werden sich bestimmt fragen: „Was hat der denn mit dem Tennissport zu tun?“ Nun, jedes Jahr ist von einem festen Rahmen rund um die Aktivitäten im Verein geprägt. Lesen Sie im Folgenden, was in unserem Tennisverein schon seit vielen Jahren immer wiederkehrend angeboten wird und was wir im Einzelnen im Jubiläumsjahr unternommen haben oder noch machen werden.

Nahezu jeden Monat finden in und um den Tennissport verschiedene Veranstaltungen statt. Natürlich ist dieser Rahmen im wesentlichen von den Jahreszeiten beeinflusst zu denen in unseren Breitengraden überhaupt Tennissport im Freien stattfinden kann. Wesentliche Rahmenbedingungen für die jeweiligen Einzeltermine stellen einerseits natürlich die konkreten Ferientermine und andererseits die Termine zur Meden-Spielsaison dar. Dennoch haben wir bereits seit Jahren erfolgreich einen Veranstaltungskalender, den wir natürlich nach den jeweiligen Bedarfslagen anpassen.

Jährlicher Veranstaltungskalender - ohne Jugendveranstaltungen -

Januar	Winterwanderung
Februar	Karnevalsstand und Karnevalsparty
März	Aufräumaktion
April	Saisoneneröffnung
Mai	Doppel-Moppel
Juni	Mixed-Turnier
Juli	
August	Clubmeisterschaften
	Siegerehrung und
September	Players Party
Oktober	
November	Jahresabschlussfest
Dezember	Hauptversammlung

Wir veröffentlichen die jeweiligen konkreten Termine durch Aushang am Tennisclub und natürlich immer aktuell auf der Homepage des Tennisclubs.

Januar 2011 Besuch des Tagebergwerkes Garzweiler

Am 22. Januar trafen wir uns mit rund 40 Personen (und davon erfreulicherweise einige Kinder) auf dem Marktplatz in Stommeln, um uns bei feuchtkaltem Wetter mit einem Reisebus in Richtung des Tagebergwerkes Garzweiler zu begeben.



Die Teilnehmer der Veranstaltung vor dem größten Schaufelradbagger Europas

Uns war es gelungen, Herrn Friedel Lomanns, Betriebsleiter im Bergwerk Garzweiler für eine sachkundige, spannende und interessante Führung zu gewinnen.



Friedel Lomanns hier beim anschaulichen Sachkundeunterricht

Angesichts des feuchtkalten Wetters fiel der Aspekt der körperlichen Ertüchtigung durch aktives Wandern leider eher bescheiden aus. Nur war Herr Lomanns auch bestens auf die widrigen Wetterverhältnisse vorbereitet und hatte ein allradangetriebenes, busähnliches Gefährt organisiert, damit wir uns möglichst „unbeschnitzten Fußes“ durch das Tagebergwerk bewegen konnten. Das unwegsame Gelände sorgte, in Kombination mit dem eher funktionalen und damit weniger auf Komfort ausgerichteten Gefährt, für eine abwechslungsreiche Fahrt durch den Tageabbau. Manch einer wird bei der Erinnerung daran noch die blauen Flecken an seinem Gesäß verspüren.



Skeptische Blicke im funktionalen Bus zur Erkundung des Geländes...

Mit seiner kölschen und kurzweiligen Rhetorik konnte Friedel Lomanns uns viele sachkundige Informationen zur Förderung von Braunkohle im größten Tageabbaugebiet Europas vermitteln. Angesichts der Diskussionen um die sichere und ökologische Energiegewinnung, die infolge des Unglücks im Kernkraftwerk in Japan entstanden sind, haben wir uns also bereits früh im Jahr einen Einblick über die Energiegewinnung vor den Toren Stommeln machen können. Sicher hatte keiner von uns zu diesem Zeitpunkt die Aktualität des Themas vermuten können.

Nachdem wir dann dem Wetter trotzend doch noch einen gut einstündigen Fußweg durch das renaturierte Abbaugebiet hinter uns gelegt hatten, begaben wir uns hungrig und durstig in Richtung Bergheim, um bei der Familie Wockenfuß im Gertrudeneck den gelungenen

Tag in einer angenehmen und gemütlichen Atmosphäre ausklingen zu lassen.



Gut gelaunt und hungrig eingekehrt im Gertrudeneck

Die Eheleute Wockenfuß haben es nach einem grandiosen Catering im November 2010 zu unserem Lichterfest einmal mehr verstanden, uns zu günstigen Preisen schmackhaft zu bewirten. So konnten wir dann gegen 22.00 Uhr nach einem außergewöhnlichen Tag gestärkt die Rückreise nach Stommeln antreten.



Restaurant
Gertrudeneck
in Bergheim-Rheilt

Öffnungszeiten: 17.00 - 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 10.00 Uhr
Samstag Ruhetag

Gepflegte Gastlichkeit
Kegelbahn
Fremdenzimmer




Ob große Feier,
Firmenfest oder einfach nur ein gemütliches Essen...
Unser Speisesaal steht Ihnen für alle Gelegenheiten zur Verfügung.
Wir lassen uns auch gerne etwas individuelles für Ihre persönliche Feier einfallen.



In den Sommermonaten lädt unser Biergarten zu einer gemütlichen Runde bei einem kühlen Getränk ein.

Telefon: 02183-5353
Mobil: 01 735768872

Karneval in Stommeln - in 2011 etwas ganz Besonderes

Dieses Jahr war ein jeckes Jahr, was wohl schon daran lag, dass die närrischen Tage diesmal nicht im Februar zu finden waren, sondern wegen der langen Session erst in den März fielen. So hatten wir tatsächlich, abweichend von unserem zuvor gezeigten Veranstaltungskalender, im Februar keine gemeinsame Aktivität.

Im März war es dann aber endlich soweit, die schönste Jahreszeit entwickelte sich zu ihrem Höhepunkt.

Das lag sicherlich daran, dass sich in unserem Jubiläumsjahr auch ein Dreigestirn gefunden hatte, dass ausschließlich aus Vereinsmitgliedern des TCS bestand. Mit Christian Nowak, Johannes Muhs und Frank Zweiacker stellte unser Tennisclub ein fröhliches, sympathisches und modernes Dreigestirn, das heute auf sicher eine der schönsten Sessions im Stommeler Karneval zurückblicken kann.



Prinz Christian I. mit Bauer Hannes und Jungfrau Francesca

Bei strahlendem Wetter am Karnevalssonntag konnten wir einen bunten und närrischen Umzug in Stommeln erleben.



Karnevalsstand des TCS

Schon seit vielen Jahren organisieren die Eheleute Wolfgang und Gisela Bender den Karnevalsstand des TCS. Direkt vor dem Haus der Familie Golisch stellen sie hierzu Pavillions auf und beköstigen unsere Vereinsmitglieder mit allerlei Getränken und sonstigen Leckereien. Somit können unsere Vereinsmitglieder einen hervorragenden Blick auf den Karnevalsumzug genießen.



Tatkräftig wurden die beiden diesmal von Rolf Peinemann unterstützt. Vielleicht lag es daran, dass der Stand diesmal nach nur 1,5 Stunden mit seinen Biervorräten ausverkauft war.

Die Einnahmen aus dieser Aktivität fließen der Jugendkasse zu.



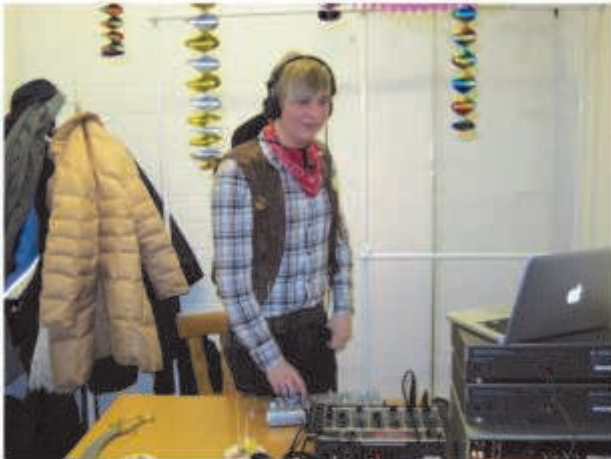
Karnevalsparty 2011

Bereits in früheren Jahren gab es in der alten Scheune bei Meller eine Karnevalsparty, die vom TCS ausgerichtet wurde.

Durch die Tatsache beflügelt, dass das Dreigestirn im Jahr des 40. Jubiläums vollständig aus Vereinsmitgliedern bestand, lag sehr schnell die Idee nahe, doch noch einmal eine Fete in den Clubräumlichkeiten zu organisieren. Selbstverständlich konnten wir direkt auf die Zustimmung des Dreigestirns vertrauen, uns trotz eines vollen Terminkalenders, im Anschluss an die verschiedenen Auftritte zu besuchen.

So wurde aus der Idee schnell ein konkreter Plan. Und rund 120 Personen sind der Einladung in unseren Tennisverein gefolgt und haben eine stimmungsvolle Karnevalsveranstaltung in einer ausgelassenen Atmosphäre genießen können.

Tatkräftig sorgte das Team um unsere Clubgastronomin Romana für unser leibliches Wohl, während uns unser DJ Daniel mit karnevalistischer Musik und gutem Rock und Pop kräftig einheizte.



Als Fazit bleibt wohl festzuhalten, dass die Karnevalsparty, wie auf den Fotos zu erkennen ist, ein voller Erfolg war, so dass wir diese fest in unser Veranstaltungsprogramm aufnehmen wollen.



**Den Mitgliedern des TC Grün-Weiß Stommeln
gratulieren wir herzlich zum 40-jährigen Vereinsjubiläum**

Steuerberater Reinhard Möllers und Ralf
Boness
Goldenfelsstr. 23
50935 Köln (Lindenthal)
Tel: 0221 / 9438050
Fax: 0221 / 9439616
Email: info@stb-mtb.de
Internet: www.stb-mtb.de

Wir beraten Sie gerne in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen und erbringen insbesondere folgende Leistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Erstellung von Gewinnermittlungen
- Betriebliche Steuererklärungen
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Unternehmensnachfolge und Umstrukturierungen

Optiker Weiss

Inh. Thomas Krause



Verwechslung ausgeschlossen

beim Tennis und
allen anderen Sportarten

Mit perfekt angepassten
Gleitsichtbrillen
Sportbrillen
Sonnenbrillen
Kontaktlinsen

Nettegasse 2
50259 Pulheim
Tel. 02238-3747
www.optikerweiss.de

Aufräumaktion im Frühjahr

Wenn das Frühjahr endlich seine Vorboten mit den ersten Sonnenstrahlen schickt, dann weiß ein jeder im Tennisclub, dass es endlich nicht mehr weit ist bis zur heiß ersehnten Eröffnung der Tennissaison. Nur bis dahin gilt es, vielfältige Aufgaben rund um die Außenanlage und die Tennisplätze in Angriff zu nehmen. Daher startet dann üblicherweise im März die Aufräumaktion, um die Tennisanlage in einem glanzvollen Licht zur Saisonöffnung erscheinen zu lassen.



Es ist Tradition, dass diese Aufgaben nur mit vielen tatkräftigen Händen erledigt werden – ganz nach dem Motto: „Viele Hände, schnelles Ende“.



Zur guten Tradition gehört auch, dass nach getaner Arbeit in geselliger Runde, die Kraftreserven wieder aufgetankt werden.



Saisonöffnung 2011

Wenn die Aufräumarbeiten im Frühjahr endlich zum Abschluss gekommen sind, steht der offiziellen Saisonöffnung nichts mehr im Weg. Und so ist es dann im April für gewöhnlich soweit, dass der Spielbetrieb endlich beginnen kann. Sofern die Wetterbedingungen mitspielen, können die Plätze in der Regel bereits ein bis zwei Wochen vor dem offiziellen Start bespielt werden. Wichtig ist hier allerdings, die besonderen Regeln für einen platzschonenden Umgang zu berücksichtigen; wie das reichhaltige Wässern des Platzes nach dem Spielen, aber auch unbedingt durch die vorgeschriebene Nutzung von Hallenschuhen, um die Plätze keinesfalls übermäßig zu belasten.

Offizieller Spielbetrieb

Am 16. April 2011 war es dann endlich soweit. Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete der TC Grün-Weiss Stommeln die diesjährige Tennissaison. Mehr als 150 Mitglieder, Gäste und



DELPHIN- APOTHEKE

Inhaberin: Elke Jungbluth e.K.

Hauptstraße 72
50259 Pulheim-Stommeln
Tel.: 02238/2274
Fax: 02238/922510

Zu Risiken und Nebenwirkungen

fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Diesen Satz kennt jeder,
aber kennen Sie schon den **persönlichen Gesundheitspass** der
Delphin - Apotheke?

Dieses Dokument passt in jede Brieftasche und enthält alle wichtigen
Informationen für den Notfall, den Besuch beim Arzt und für Ihre
Angehörigen.

Sie erhalten Ihren Pass selbstverständlich kostenlos und wir sind auch gerne
beim Ausfüllen behilflich.

Immer im Dienst Ihrer Gesundheit – das Team der Delphin - Apotheke !

„Modische Kurzhaar-Frisuren.“

„Der Wald. Das Wild. Die Natur.“

Zusammen
alt werden.

„GEILE KARRE“

„die Welt sehen.“

„Auf eigenen Beinen stehen.“

„Feierabend.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was auch immer Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Wünsche und Ziele zu erreichen. Das ist unser Grundprinzip, unsere Verpflichtung als Genossenschaftsbank. Dazu zählt auch, dass unsere Mitglieder aktiv über unseren Kurs mitbestimmen können. Dass wir uns um die Sicherheit Ihrer Anlagen kümmern. Und dass wir natürlich vor Ort immer für Sie da sind. Überzeugen Sie sich doch am besten selbst. Beim persönlichen Gespräch, am Telefon (02274/702 0) oder online: www.volksbank-erft.de

„Den Laden schmeißen.“

„Zwei Minuten Ruhe.“

„Fünfe gerade sein lassen.“

www.volksbank-erft.de

 **Volksbank Erft eG**
50189 Elsdorf

„Mehr als nur Kunde sein.“

„Italien.“

Tennis-Interessierte fanden den Weg zum "schönsten Biergarten von Stommeln". Für die Unterhaltung sorgte ein buntes Programm aus Reden, Musik, Essen und Trinken, Trainergesprächen und einem Jüngstenturnier. Offizielle Grußworte der Stadt richtete der Bürgermeister der Stadt Pulheim, Frank Keppeler, an den Verein - besonders herausgestellt wurde die Bedeutung der Jugendarbeit für die mehr als 200 Jugendlichen des Vereins.

Musikalisches Begleitprogramm

Viele Jahre lang sorgte die Band "Spätzünder" für eine musikalische Begleitung der Saisonöffnung. Erstmals in 2010 konnte der TCS auf die Unterstützung der Stommelner Country- und Folkrock Band "Ruby Falls" zurückgreifen, die dann auch in 2011 wieder für eine tolles musikalisches Highlight sorgte. Im späteren Verlauf des Nachmittags kam aber auch das Tennisspiel mit dem "Alt mit Jung"-Turnier nicht zu kurz.

Kulinarischer Rahmen

Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Weise das Team um Romana mit Leckereien vom Grill und einem Kuchenbuffet.



Ein besonderer Dank gebührt Thomas Brückner, der bereits im Vorjahr - und auch in diesem Jahr - mit seinem Weinstand dafür sorgte, dass das ein oder andere edle "Tröpfchen" zum Probieren zur Verfügung stand. Wir freuen uns schon jetzt auf den Jubiläumsball, zu dem uns Thomas ebenfalls mit seinen besten Weinen seine Aufwartung machen wird.

Doppel-Moppel-Pfingstturnier oder "verkehrte Welt"

Das wohl traditionsreichste Turnier im TCS ist seit vielen Jahren das Doppel-Moppel. Ursprünglich fand das Turnier über 2 Tage statt und jeder Teilnehmer startete als Einzelspieler. Inzwischen wird das Teilnehmerfeld in Mannschaften organisiert. Viele sagenumwobene Geschichten aus der Vergangenheit zeugen davon, dass es hier immer wieder zu den interessantesten Begegnungen kam, sei es in spielerischer oder insbesondere auch in geselliger Hinsicht.

Ziele des Turniers



Anders als bei gewöhnlichen Tennisturnieren geht es bei der Ermittlung des Turniersiegers darum, die Mannschaft herauszufinden, die die meisten Spiele verloren hat. Verpönt sind bei diesem Wettbewerb Spieler bzw. Mannschaften, die mit übertriebenem Ehrgeiz versuchen, ihre tatsächlichen Tennisqualitäten darzulegen. In Wirklichkeit geht es darum, möglichst viel Spaß miteinander zu erleben und das heterogene Tennisvermögen mutiert dabei zur angenehmen Nebensache.

Daher ist das Turnier besonders gut geeignet für neue und vielleicht auch noch eher unerfahrene Mitglieder in unserem Club, die in einer angenehmen Atmosphäre neue Kontakte zu potenziellen Spielpartnern knüpfen möchten.

Und auch alle anderen Mitglieder des Vereins sind immer wieder herzlich eingeladen und gerne gesehen, um in einem ungezwungenen Rahmen ihr spielerisches (Un-)Vermögen unter Beweis zu stellen.

Besonderheit in diesem Jahr

Erstmals hatten wir im Jubiläumsjahr die Idee aufgegriffen, auch die Boulespieler unseres Vereins in das Doppel-Moppel-Turnier zu integrieren. Viele von unseren Boulespielern schauen auf eine langjährige Tenniskarriere zurück, so dass sie bestens mit den doch eher



Doppel Moppel



ungewöhnlichen Usancen des Turniers vertraut sind.

Herausforderungen in der Organisation

Manfred Segin, der bereits seit vielen Jahren mit seinem großen Engagement die Durchführung des Doppel-Moppel-Turniers ermöglicht, sah sich dann kurzer Hand mit der Herausforderung konfrontiert, einen Rechenmodus in der gemeinsamen Wertung von Tennis- und Boule-Ergebnissen zu finden. Natürlich ist ihm dies, wie immer, in herausragender Weise gelungen und wahrscheinlich rätseln jetzt noch Teilnehmer darüber, wie denn die verschiedenen Kategorien gewertet wurden. Letztlich war es allen aber herzlich egal, da eine Doppel-Moppel Siegermannschaft gefunden wurde, die dann auch dem ungeschriebenen Reglement entsprechend für reichhaltige kostenlose Getränkeversorgung der anderen Teilnehmer sorgte.

Party-Event

Wie schon zu der Karnevalsparty konnten wir auf die DJ-Qualitäten von Daniel zurückgreifen, dem es abermals gelungen ist, beim abendlichen geselligen Zusammensein, eine tolle Party in Schwung zu bringen.

Offensichtlich hatten die Teilnehmer bei der leckeren Verköstigung durch Roma wieder ausreichend Kraftreserven tanken können, so dass von vielen das Tanzbein noch bis spät in die Nacht geschwungen wurde.

Mixed-Turnier der 40-er



Unter der Federführung von Gaby Keppler ist vor einigen Jahren die Idee entstanden, nach Abschluss der Meden-Spielsaison in legerem Rahmen ein Mixed-Turnier zu veranstalten. Hierbei werden die jeweiligen Spielpaarungen durch „Schläger-Ziehen“ ermittelt. Im Vordergrund des Turnieres steht das gemeinsame Tennisspiel ohne Leistungsdruck. Inzwischen haben viele der

Clubmitglieder bereits daran teilgenommen und können sich immer aufs Neue an der außerordentlichen Organisation durch Gaby erfreuen und genießen im Kreis von netten Menschen einen tollen und unvergesslichen Tag.



Clubmeisterschaften 2011

Der Tennisclub Grün-Weiss ist einer der wenigen Tennisvereine, der immer noch Clubmeisterschaften durchführt. Nach Einführung der Leistungsklassen im TVM sind die internen Ranglistenspiele und auch Clubmeisterschaften vielfach weniger attraktiv geworden. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass auch in unserem Jubiläumsjahr rund 150 Teilnehmer an der Clubmeisterschaft teilgenommen haben.

Nach der Beendigung der Meden-Spiele bietet sich hier die Gelegenheit, unter medenspielähnlichen Bedingungen den clubinternen, leistungsorientierten Vergleich zu pflegen. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass trotz der Leistungsorientierung der gesamte Verlauf wieder durch Fairness und sportlich hochwertige Spiele gekennzeichnet war.

Gerade im Jubiläumsjahr war die Terminierung der Veranstaltung anspruchsvoll, weil durch die späten Sommerferien der Start der Clubmeisterschaften bereits in den großen Ferien erfolgen musste.

Urlaubsbedingte Abwesenheiten machten es dann natürlich schwierig, passende Spieltermine zu finden. Dank des Entgegenkommens der teilnehmenden Akteure ist es dennoch gelungen, den Spielbetrieb weitestgehend reibungslos durchzuführen zu können. Hierfür allen Betei-

ligten noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihre Kooperationsbereitschaft.

Neben den obligatorischen und zur Tradition gewordenen Handtüchern, konnte im Jubeljahr dann auch ein Sponsor gewonnen werden. Das Autohaus Kuckartz, vertreten durch Michael Ricks, sorgte dafür, dass für die Gewinner des Turniers diesmal ein toller Gutschein in Höhe unserer Jubiläumszahl zur Verfügung gestellt wurde. Noch einmal herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung.

Wir gratulieren nochmals allen Gewinnern in 2011

Hobby Herren Einzel	Christian Hoheisel
Hobby Damen Einzel	Stefanie Morawitzky
Hobby Damen Doppel	Carmen Fett Romana Fedorca
Herren Einzel	Sebastian Hoheisel
Damen 30 Einzel	Lavinia Vidican
Damen 30 Doppel	Vera Langner Sabine Lindenau
Herren 40 Einzel	Guido Holzportz
Herren 40 Doppel	Peter Herzogenrath Michael Will
Herren 50 Einzel	Michael Reufels
Herren 50 Doppel	Armin Augstein Arndt Riba
Herren 55 Einzel	Dodo Mester
Herren 55 Doppel	Reiner Simons Wilfried Häkes
Mixed 40 +	Susanne Riba Arndt Riba
Mixed offen	Annette Reifenstahl Matthias Adolph

* (hier ohne die Gewinner im Jugendbereich)

In 2010 ist erstmalig die Idee aufgekommen, die Clubmeisterschaften an dem Endspiel-Wochenende mit einer Players Party ausklingen zu lassen. Nachteil der Idee ist allerdings, dass einige Clubmeister an dem Samstag noch nicht feststehen. So haben wir in 2010 einfach die Aufsteiger der Saison geehrt und mit diesen eine tolle Party veranstaltet. Diese Feier hatten wir zwar auch für 2011 vorgesehen, nur anlässlich der Aktivitäten rund um unseren Jubiläumsball, dann doch kurzfristig ausfallen lassen. Für das kommende Jahr besteht aber weiter die Absicht hier eine Veranstaltung anzubieten, die es ermöglicht, in einem feierli-

chen Rahmen die sportlichen Höhepunkte der Saison Revue passieren zu lassen.

Jahresabschlussfest

Von einigen älteren Vereinsmitgliedern erhielten wir bereits in der Saison 2010 die Hinweise, dass unsere Veranstaltungsaktivitäten häufig eher auf eine jüngere Zielgruppe ausgerichtet seien. Es bestand der Wunsch, ähnlich wie in den früheren Jahren, in einem gediegenen Ambiente eine Veranstaltung durchzuführen, die auch den Interessen unserer älteren Mitglieder gerecht werden. So haben wir mit toller Resonanz der Teilnehmer das Lichterfest 2010 durchgeführt. Dank der außergewöhnlichen Unterstützung der Damen 40 war es gelungen, mit einem sehr begrenzten finanziellen Budget, eine feierliche und einzigartige Atmosphäre im Tennisclub zu erzeugen, die einen stimmungsvollen Abend ermöglichte.

Die positiven Rückmeldungen zu dem Lichterfest waren dann auch Ansporn für uns, den 40. Geburtstag des TCS in einem ausgefallenen Rahmen in der Christinahalle zu feiern.

Wir haben uns für die Zukunft fest vorgenommen, mit wechselnden Themen eine Jahresabschlussveranstaltung zu organisieren, da dies offensichtlich dem Bedarf vieler Clubmitglieder entspricht. So waren auch in kürzester Zeit die Karten für den Jubiläumsball mit rund 200 Teilnehmern ausverkauft.

Hauptversammlung

Die letzte Veranstaltung des Jahres bildet dann die Jahreshauptversammlung. Hier lassen wir das gegenwärtige Jahr noch einmal Revue passieren und kommen natürlich auch den formalen Verpflichtungen hinsichtlich eines ordentlich geführten Vereins nach. Bedauerlich ist es aus Sicht des Vorstandes, wenn die Teilnehmerzahl dann unter 50 Mitgliedern liegt. Denn es ist natürlich Ziel des Vorstandes, im Dialog mit den Mitgliedern, die Bedürfnisse des Vereins richtig zu erkennen und die richtigen Maßnahmen einzuleiten.

Dirk Schaufelberger

„Ohne Moos nix los“

- die Finanzen fest im Griff -

Bei uns im Tennisverein ist aber immer was los: Saisonöffnung, Doppel-Moppel-Turnier; Clubmeisterschaften, Lichterfest 2010 und jetzt unser großer 40-Jahre-Jubiläumsball.

Das heißt zwar nicht, dass wir viel Moos/Geld unser eigen nennen und großzügig wirtschaften können, aber dank vieler Mitglieder, die sich freiwillig und ehrenamtlich für den Club engagieren, und auch aufgrund eines stabilen Beitragsaufkommens steht der Tennisclub Grün Weiss Stommeln auf einer soliden Basis.

Stabile Mitgliedsbeiträge:

Die Mitgliedsbeiträge wurden ab dem Jahr 2009 um 10 % erhöht. Die vorangehende Beitragserhöhung war im Jahr 1997. Aktuell ist auch keine weitere Beitragserhöhung geplant.

Fazit: Auch hier steht die Stabilität im Vordergrund.

Gepfante Investitionen für 2011/2012:

Wir haben in den vergangenen Jahren so viel gespart, dass im Rahmen der kommenden Saisonvorbereitung die Sanierung von zwei Plätzen mit Kosten von rd. 30.000 Euro geplant werden konnte.

Die Mitgliederversammlung hat am 02.12.2010 durch den Beschluss über den Haushalt auch der Platzsanierung zugestimmt.

aber:

manchmal wird die Planung von der Wirklichkeit überholt.

Gefährdete Sicherheit:

Leider haben zwei kurz hintereinander liegende Einbrüche in der zweiten Hälfte dieses Jahres die Situation völlig verändert.

Um weiterhin ausreichenden Versicherungsschutz für unser Clubheim zu erhalten, müssen wir nunmehr in Sicherheitseinrichtungen investieren. Fenster und Türen müssen besonders geschützt werden, eine Alarmanlage ist feste Forderung der Versicherung.

Die hierfür anfallenden Ausgaben kann der Club nicht „mal so nebenher“ finanzieren.

Veränderte Prioritätensetzung:

Daher mussten wir unsere Prioritätensetzung verändern. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass uns bei einer kürzlichen Platzbegehung von der Instandsetzungsfirma bestätigt wurde, dass die zur Sanierung vorgesehenen Tennisplätze problemlos noch weiter genutzt werden können, wurde durch den Vorstand entschieden, die Platzsanierung zunächst zurückzustellen.

Wichtiger ist aktuell, neben dem Schutz unseres Eigentums auch die Forderung der Versicherung zu erfüllen und das Clubhaus zu sichern. Wir werden in gewohnter Weise intensiv verhandeln und gute Qualität zu einem günstigen Preis erwerben, um dann auch bald die Platzsanierung in Angriff nehmen zu können.

Fazit: Finanzen gesund!

Manfred Ropertz



*Daten zum Jahresabschluss
2010/2011:* (gerundete Zahlen)

Einnahmen	€ 84.600
<i>davon</i>	
- Beiträge	€ 80.900
- Aufnahmegebühr	€ 1.700
Ausgaben	€ 84.100
<i>davon</i>	
- Unterhalt Außenanlagen / Personal	€33.100
- Sportl. Veranstalt.	€9.800
- Jugendförderung	€8.600
- Kredittilgung	€3.500
Rücklagen	€ 70.000
<i>davon</i>	
- zur Aufrechterhaltung d. Betriebes	€30.000
- für Platzsanierung u. Clubhaussicherung	€40.000
Restdarlehn KSK	€ 19.200



**GEMEX Verbund Getränke
GmbH & Co. KG**
Getränkegroßhandel/Catering

Manfred Marx
Verkaufsleiter

Hauptverwaltung
Josef-Gladbach-Platz 7
50259 Pulheim-Stommeln

Telefon 02238/9697382
Telefax 02238/9697384
Mobil 0157/72541140



Ohne „Spielgerät“ läuft nichts!

Impressionen der Saison 2011 aus Sicht des 2. Vorsitzenden

Der erste Gedanke, wenn man vom Spielgerät unserer Tennisspieler und –spielerinnen spricht, würde sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auf den „Tennisschläger“ beziehen. Natürlich ist die Wahl des richtigen Schlägers, die optimale Größe der Schlagfläche, das Gewicht, die Gewichtsverteilung, die Härte der Bespannung und sogar die Farbwahl passend zum Outfit etc. elementar wichtig, um die optimale Leistung auf der „roten Asche“ zu generieren.

Jedoch ist ein Schläger schnell ausgetauscht, neu gekauft oder geliehen. Unsere 9 Sandplätze des TCS sind dagegen das „gemeinsame Spielgerät“ für 600 spielbegeisterte Mitglieder und können nicht individuell gestaltet oder gar ausgetauscht werden. Diese Spielplätze für Jung und Alt müssen Anfang April auf den Punkt genau zur Saisonöffnung in einem Top-Zustand sein, denn auch die Medenspiele lassen nicht lange auf sich warten.



Die jährliche Frühjahrsüberholung der Plätze ist elementar wichtig

Nach einem langen und harten Winter 2010/2011 war es ähnlich schwierig wie ein Jahr zuvor, die sogenannte „Frühjahrsüberholung“ zu planen. Frost sowie Tauwetter wechselten sich lustig ab und machten die Planung schwierig. Doch bei solchen kritischen

Rahmenbedingungen zahlt sich dann die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Platzbauer Saremba aus. Kurzfristige Abstimmungen waren der Garant dafür, dass wir auch in 2011 pünktlich im März mit der Frühjahrsüberholung der Plätze starten konnten. Hierbei wird die obere Aschenschicht abgetragen, entsorgt und durch neue ersetzt. Diese Maßnahme dient jedoch mehr dazu, eine teure Grundsanierung

(ca. 15.00 EURO pro Platz) möglichst lange (ca. 20 Jahre) zu vermeiden, als dass die Plätze hierdurch schnell in einen bespielbaren Zustand gebracht werden. Im Gegenteil, wichtig und gleichzeitig aufwendig ist es, die neue Asche durch Walzen und Wässern in eine sich festverbindende Oberfläche zu verwandeln. Nach der Phase des mehrfachen Walzens und Wässerns hilft hier auch das moderate Spielen mit profillosen Sohlen. Deshalb werden die Plätze auch so früh wie möglich, und immer vor der offiziellen Saison-eröffnung unter der Prämisse der Einhaltung bestimmter Regeln, freigegeben. Insbesondere der Einsatz von Hallenschuhen in den ersten Tagen auf den noch jungfräulichen Plätzen stößt bei einigen Mitgliedern nicht auf besondere Gegenliebe. Einige hielten es sogar für ein probates Mittel den zugegeben am Saisonstart noch etwas weichen Plätzen mit „stollichem Schuhwerk“ zu trotzen. Aber auch das werden wir in den Griff bekommen. So haben wir für 2012 einen „Tennisschuh-Scanner“ entwickelt, haben eine „BMI-Grenzwert“ für die Spielberechtigung zum Saisonstart festgelegt und noch weitere Maßnahmen ergriffen.



Aber Spaß beiseite, über dieses Thema werden wir noch einmal in der diesjährigen Jahreshauptversammlung sprechen, zu der ich Euch an dieser Stelle schon jetzt herzlich einladen möchte.

Trotz der angesprochenen partiellen Regelverstöße konnten wir im April 2011 die Plätze wie geplant für den Spielbetrieb freigegeben. Jedoch machte uns anschließend das Wetter ungeahnte Sorgen, da wochenlang keinerlei Niederschläge auf unsere Plätze herabregneten und wie bereits erwähnt ein guter Tennisplatz von einer gesunden Mischung aus „Asche und Wasser“ lebt. Alle Vereine des TVMS hatten in dieser Zeit die

gleichen Probleme, die wir „Gott sei Dank!“ durch extremes Bewässern relativ schnell in den Griff bekamen.

Zur Saison-eröffnung konnten sich dann unsere Mitglieder und auch zahlreiche Gäste ein Bild von unserer parkähnlichen Anlage machen. Neben dem Team zur Pflege der Außenanlage hatten sich auch wieder viele Clubmitglieder bei der jährlichen Aufräumaktion um die Umsetzung der notwendigen Arbeiten zur Saison-eröffnung gekümmert.

Der anschließende Saisonverlauf war sehr zufriedenstellend. Die Plätze waren gut, wurden täglich besser und es gab keine größeren Beschädigungen

sowie Platzsperrern. So erlebten wir wieder viele heißumkämpfte Matches und auch nette gemütliche Runden in der 2. Halbzeit. Unsere Clubwirtin Romana und ihr Team waren wieder für das leibliche Wohl unserer Mitglieder zuständig. Im kritischen 2. Jahr, verglichen mit den Aufsteigern der 1. Fußball-Bundesliga, meisterte sie die Anforderungen und sorgte für zufriedene Mitglieder. Frei nach dem Motto „Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein“, hat Romana immer ein offenes Ohr für Anregungen und neue Ideen rund um die Clubhausbewirtung. Das gleiche gilt natürlich auch für unseren gesamten Verein. Auch hier wollen wir permanent besser werden und haben nicht nur 2011 neue Konzepte umgesetzt, sondern auch schon für 2012 weitere Optimierungen angedacht.

Alles war 2011 so wunderschön, wären da nicht noch die zwei Einbrüche in unser Clubheim im Juli/August gewesen. Das war nicht nur sehr ärgerlich, sondern auch mit sehr viel Aufwand verbunden. Den Sachschaden werden wir ersetzt bekommen. Trotzdem musste der Vorstand reagieren und Konsequenzen aus den

Vorkommnissen ziehen. So werden wir die geplanten Platzsanierungen der Plätze 4 und 5 zeitlich aussetzen und dafür in die Sicherung unserer Clubanlage investieren.

Aber zurück zum Positiven. Nach Beendigung unserer Clubmeisterschaften ist unsere Anlage in der Regel nicht mehr so häufig besucht. Anders in 2011. Das tolle Wetter der letzten

Wochen sorgte für ein reges Treiben auf unseren Tennisplätzen. Deshalb werden wir, je nach Wetterlage, die Anlage bis in den November offen halten.

Trotzdem möchte ich Euch schon jetzt eine schöne und erfolgreiche Wintersaison wünschen und freue mich Euch alle wieder zur Saisoneroöffnung zu begrüßen.

*Euer Axel Bettac
(2. Vorsitzender)*

WIMBLEDON-FANS WILLKOMMEN



ALLE MARKEN, EINE WERKSTATT!

AUTO STÄHLE

VENLOER STRASSE 507 · 50259 STOMMELN
02238 - 9 24 00 · www.auto-staehle.de



Der TCS in Zahlen

Mitgliederentwicklung "Quo vadis?"

Im Gründungsjahr startete der TCS mit 65 Mitgliedern und kann seitdem auf eine erfolgreiche und stetige Mitgliederentwicklung zurück blicken. Nachdem wir zum Ende der 90-er Jahre die magische Grenze von 600 Mitgliedern schon einmal überschritten hatten, waren es Anfang des 21. Jahrhunderts dann doch nur durchschnittlich 550.

Einen Boom erlebte der Club noch einmal zwischen 2007 bis 2009. So sind innerhalb kürzester Zeit fast 50 Jugendliche in den Club neu eingetreten. Bedauerlicherweise mussten wir aber in den letzten 2 Jahren auch erleben, dass viele von diesen Neuzugängen, dem Tennissport wieder den Rücken kehrten.

Dennoch ist der Trend aus Sicht des Vorstandes als positiv zu bewerten, da es auch weiterhin gelingt, sich auf einem stabilen Mitgliederniveau zu bewegen. Besonders erfreulich ist diese Entwicklung, wenn im Vergleich dazu die Zahlen des TVM herangezogen werden. Denn hier lässt sich eindeutig ein überproportionaler Mitgliederschwund erkennen. So können wir beispielsweise in Stommeln beobachten, dass unser Nachbarclub „Blau Weiss“ in Auflösung befindlich ist.

Die Herausforderungen des Vereins zeigen sich allerdings, wenn man die Altersstruktur näher betrachtet. Rund 30 % der Mitglieder sind Jugendliche unter 18 Jahren. Dem gegenüber stehen aber 30 % mit über 60 Jahren.



Die Klasse der 20- bis 40- jährigen hingegen ist völlig unterrepräsentiert.



In der Darstellung der Altersklassen lässt sich eindeutig dieser „Badewanneneffekt“ in der Struktur erkennen.

Die Aufgabe der Zukunft für den TCS wird darin liegen, auf der einen Seite junge Erwachsene an sich zu binden, und auf der anderen Seite ausreichend junge Familien neu für sich zu gewinnen.

Thomas Königs



Meisterbetrieb

Schreinerei Santos

Innen- und Außenbau - Fenster - Türen - Küchen - Saunen - Möbel

Im Blümersfeld 18 50259 Pulheim-Stommeln Telefon (02238) 3447 Telefax (02238) 13229 [e-Mail an Schreinerei Santos](mailto:Mail@SchreinereiSantos.de)
 Werkstat: Gartenstraße 26 50128 Bergheim Telefon (02271) 66231

Mit dem Garten in die Zukunft!



Gartenhof



Gartenhof Becker

Venloerstr. Rosenhof
50259 Pulheim - Stommeln
Telefon 02238-24 27
Telefax 02238-144 16
www.gartenhof-becker.de
info@gartenhof-becker.de



2 Farben

2 Vereine



Die Maigesellschaft Birke 1947 gratuliert dem TC Grün-Weiß Stommeln zu seinem diesjährigem 40-jährigem Bestehen und wünscht Ihm alles Gute für die Zukunft.

3 x Fläsch Wasser

Für die Maigesellschaft

DER VORSTAND

Vereinslokal: IGUANA * Venloer Str. 579 * 50259 Pulheim-Stommeln

Zweirad-Shop Stommeln

Bikes vom Besten

» Verkauf und Reparatur
Hauptstraße 71 · 50259 Pulheim
Tel. (02238) 92 54 83

» Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 15.00-19.00 Uhr
Sa. 9.30-13.30 Uhr

Fachhandel



www.zweiradshop-stommeln.de



Ristorante Il Mulino

Ristorante • Pizzeria
Party-Service • Pizza-Taxi

**Davide Lanzillotta
Inhaber**

Nettegasse 10 - 14
50259 Pulheim Stommeln
Tel.: 0 22 38 - 300 133 & 300 155

**Öffnungs- und Lieferzeiten:
Mo. - So. 12 - 15 & 17.30 - 23 Uhr
Lieferung bis 22.30 Uhr**

Sportlich auf Erfolgskurs Der TCS Grün-Weiss Stommeln

Mit 23 Mannschaften im aktiven Leistungsspielbetrieb des TVM halten wir in fast allen Altersklassen Möglichkeiten für unsere Mitglieder vor. Einzig bei den Herren-30 stellt sich nach wie vor eine Lücke dar.

Mannschaftsübersicht TC Grün-Weiß Stommeln

Konkurrenz	Spezialklasse	Gruppe	Mannschaft	
Damen	2.Bezirksliga	A		Tabelle
Damen 30	2.Kreisliga	A		Tabelle
Damen 40	2.Kreisliga	B		Tabelle
Damen 50	2.Bezirksliga	A		Tabelle
Herren	2.Bezirksliga	B		Tabelle
Herren	2.Kreisliga	B	2	Tabelle
Herren 40	1.Verbandsliga	A		Tabelle
Herren 40	1.Kreisliga	A	2	Tabelle
Herren 40	4.Kreisliga	A	3	Tabelle
Herren 50	2.Kreisliga	A		Tabelle
Herren 55	1.Verbandsliga	B		Tabelle
Herren 55	2.Verbandsliga	D		Tabelle
Herren 55	1.Bezirksliga(4-er)	C		Tabelle
Junioren 10	2.Verbandsliga	C		Tabelle
Junioren 10	1.Kreisliga(4-er)	A	2	Tabelle
Junioren 10	1.Bezirksliga	A		Tabelle
Junioren 10	1.Kreisliga(4-er)	B	2	Tabelle
Junioren 10	3.Kreisliga(4-er)	A	3	Tabelle
Knaben 14	2.Bezirksliga(4-er)	A		Tabelle
Knaben 14	3.Kreisliga(4-er)	B	2	Tabelle
Knaben 14	3.Kreisliga(4-er)	E	3	Tabelle
Knaben 14	4.Kreisliga(4-er)	E	4	Tabelle
Mädchen 14	2.Bezirksliga(4-er)	A		Tabelle

Besonders erfreulich ist das Abschneiden unseres Aushängeschildes – den Herren. So ist es gelungen, in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Verbandsliga zu vollbringen und das ausschließlich mit Spielern, die von der Jugend an dem TCS treu geblieben sind.

Und auch die anderen zahlreichen Mannschaften im Jugendspielbetrieb repräsentieren die erfolgreiche Jugendarbeit unseres Vereins.

Aus Sicht des Vorstandes ist ebenso bemerkenswert, dass von den derzeit aktiven Trainern mehr als die Hälfte aus

dem Jugendbereich heraus ausgebildet wurden.

Mannschaft	Heimstadion	Wochentag	Uhrzeit	Platzgröße	Stadion
Hölle Damen AFC Lohr/Lohr	Höge Hagen	Donnerstag	21:00 Uhr	4 Doppel	K2 / Gruppe 1
Hölle Damen AFC Lohr/Lohr	Kölnen Lager	Freitag	21:00 Uhr	4 Doppel	K2 / Gruppe 1
Hölle Damen 1 AFC Lohr/Lohr	Koebank Park	Donnerstag	21:00 Uhr	4 Doppel	K3 / Gruppe 1
Hölle Damen 2 AFC Lohr/Lohr	Höge Beckhof	Donnerstag	21:00 Uhr	4 Doppel	K2 / Gruppe 1
Hölle Herren 1 AFC Lohr/Lohr	Koebank Park	Donnerstag	21:00 Uhr	4 Doppel / 2 Doppel	K2 / Gruppe 1
Hölle Herren 2 AFC Lohr/Lohr	Koebank Park	Donnerstag	21:00 Uhr	4 Doppel	K2 / Gruppe 1

(Übersicht aus Saison 2010)

Neben den Möglichkeiten des leistungsorientierten Tennis freuen wir uns ebenso über die vielen Mannschaften, die auch im Hobby-Bereich den TCS sportlich vertreten.

Die vielen aktiven Mannschaften im TCS führen allerdings zu einem bisher ungelösten Problem. Bei nur 9 verfügbaren Plätzen ist es auch mit einer nur überschaubaren Anzahl von Trainern nahezu unmöglich, allen Mannschaften auf der Anlage Trainingskapazitäten anbieten zu können.

Sollte es infolge der Auflösungserscheinungen bei unserem Nachbarclub „Blau Weiss“ zu weiteren Mietgliederwechseln in unseren Club kommen, werden wir sicher gefordert sein, uns um weitere Trainingsmöglichkeiten zu bemühen. Erste Lösungsideen hierzu bestehen bereits.

Für Interessenten, die gerne auch im Mannschaftstennis mitspielen wollen, stehen als Ansprechpartner die jeweiligen Mannschaftsführer gerne zur Verfügung.

Über unsere Homepage können Sie die Kontaktdaten ohne weiteres in Erfahrung bringen.

Oliver Wockenfuß

...und unsere Jugend

Seit Jahren ist unser Tennisclub - besonders für die Jugend - einer der größten Sportvereine in Pulheim.



Von unseren mehr als 200 aktiven Jugendlichen nahmen über 150 im Sommer am Vereinstraining teil. Besondere Unterstützung bekommen dabei unsere Mannschaftsspieler. Im Sommer meldeten wir 8 Mannschaften und förderten zusätzlich die Teilnahme an externen Turnieren.

Stolz sind wir auf die große Zahl unserer jüngsten Trainingsteilnehmer. Für 3-6jährige bieten wir ein Training zum Kennenlernen.



Viele interne Turniere sollen die Integration in den Verein und die Spielpraxis der Jüngeren fördern. Dabei ist es uns wichtig, ein konstantes Angebot aufrecht zu erhalten.

Zu Weiberfastnacht findet unser traditionelles Karnevalsturnier für Tennisspieler im Klein- und Großfeld statt. Viele Eltern und Großeltern schauen bei Kaffee und Berliner begeistert den Spielen ihrer Kleinen zu.

Seit mehreren Jahren starten wir zum Saisonauftakt mit unserem Familienturnier. Hier spielen Alt und Jung gemeinsam Mixed-Doppel. Viele - besonders Familien, die noch nicht so lange dabei sind - knüpfen dort neue Tenniskontakte.



Neben den Mini- und Maxi-Turnieren des Tennisverbandes Mittelrhein - bei einem Turnier sind wir jährlich selbst Ausrichter - bieten wir unseren Jüngsten auch im Sommer ein eigenes Turnier im Kleinfeld an. Seit einigen Jahren melden wir auch eine Mannschaft für die Maxi-Medenspiele beim TVM. Hier können die Spieler bis einschließlich 11 Jahren erste Erfahrungen im Mannschaftsspiel sammeln, bevor sie bei den Knaben bzw. Mädchen zum Einsatz kommen. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass dies für die Kinder eine sehr gute Vorbereitung ist.



Für die Größeren (ab 9 Jahren) ist das alljährliche Zeltlager, das meist zu Beginn der Sommerferien stattfindet, ein besonderer Höhepunkt. Übernachtet wird in Zelten auf unserer Tennisanlage, bei sehr schlechtem Wetter weichen wir auch schon mal ins Clubhaus aus. Neben Lagerfeuer und Nachtwanderung gibt es natürlich auch ein Spaß-Mixed-Turnier. Außerdem wird gegrillt und auch Gesellschaftsspiele fehlen an diesem Abend nicht.



In der 5. Woche der Sommerferien wird von unseren Trainern von Montag bis Freitag ein Tenniscamp für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren angeboten. Die angemeldeten Spieler treffen sich morgens ab 9 Uhr zum Frühstück. Bevor es von 10-12 Uhr auf den Platz geht, laufen sich erst mal alle warm. Es schließt sich die Mittagspause an, in der die Teilnehmer von Romana und ihrem Team gepflegt werden. Von 14-16 Uhr wird dann noch mal kräftig trainiert.

Am Ende der Sommersaison, zumeist gleich nach den Sommerferien, startet für alle Jugendlichen die Clubmeisterschaft. Auch die Jüngsten sind im Mini- und Maxi-Feld daran beteiligt.



Fußballturnier
Jung - Alt



Tennisclub Grün Weiss Stemmeln

Den Abschluss der Sommersaison bildet immer unser Fußballspiel „Alt gegen Jung“ auf dem Rasenplatz im Sportpark Stommeln. Um hier teilzunehmen muss man kein begnadeter Fußballer sein, sondern einfach Spaß am Spiel haben. Selbst die Kleinsten sind herzlich willkommen sowie auch die Eltern, die selbst nicht Tennis spielen.

Neben vielen Tennisaktivitäten im Club fördern wir auch ausgesuchte, engagierte junge Spieler. Sie erhalten bei uns die Möglichkeit erste Trainingserfahrung zu sammeln, begleitet durch ein Seminar zum Tennis-Assistenztrainer. Bereits zwei junge, neue Trainer erhielten wir so aus eigenen Reihen. Im letzten Jahr absolvierte Matthias Adolph erfolgreich die Ausbildung zum C-Trainer. Katharina Wahlers beendete diese erfolgreich im Herbst dieses Jahres. Für das kommende Jahr werden weitere Kandidaten folgen.

Maria Wahlers/Vera Langner



Programmpunkte im Tennisjahr der Jugend:

	Weiberfastnacht Turnier
Februar	
April	Familienturnier
Juni	TVM – Kids-Cup
Juni	Jüngsten - Turnier
Juli	Zeltlager
Sommerferien Juli-August	Tennis - Camp
Nach den Sommerferien	Miniclubmeister
August - September	Clubmeisterschaften
September	Fußballturnier Jung gegen Alt
November	Jugendjahresversammlung



Unsere Jugend



Das ideale Mitglied:

Oder: Wunschkonzert des Vorstands

- ... zahlt pünktlich seine Beiträge und ist auch zu Spenden bereit
- ... hält die Spielordnung strikt ein, ohne sich Vorteile zu verschaffen
- ... zieht den Platz ab, sprengt ihn sorgfältig, so dass seine Nachfolger einen gepflegten Platz vorfinden
- ... spielt auch mit schwächeren Mitgliedern, hilft neuen Mitgliedern
- ... erscheint zu jeder Hauptversammlung und meldet sich nur zu Wort, wenn es etwas Wichtiges zu sagen gibt
- ... ist bereit, ein Amt zu übernehmen
- ... beteiligt sich an allen internen Turnieren
- ... verzehrt mehr als nur einen gelegentlichen Kaffee bei der Clubhausbewirtung
- ... feiert private Feste im Clubhaus
- ... ist auch zu handwerklichen Arbeiten bereit
- ... ist fröhlich und höflich auf dem Platz
- ... bringt immer neue Bälle mit
- ... kritisiert nicht die Entscheidungen des Sportwartes, sondern spielt dort, wo dieser ihn einsetzt
- ... hat nur einen Fehler: Es gibt dieses Mitglied nicht!

Nach: Tennisspieler sind auch nur Menschen v. Hans Eckert

Heuwaegelchen
Restaurant & Schänke

Domenico Melluso

Hauptstraße 73 · 50259 Stommeln
Telefon: 0 22 38 - 471 651 · Handy: 0173 - 250 19 29
info@heuwaegelchen.com · www.heuwaegelchen.com

Trainingskonzept

Kinder und Jugendliche als Basis der Medenmannschaften

Zielsetzung der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit als Basis des Trainingsangebotes hat das Ziel, den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung unter Gleichaltrigen und Gleichgesinnten im Verbund mit sportlicher Betätigung, bis hin zum Leistungssport, zu ermöglichen.



Kinder- und Jugendarbeit beginnt im TCS im Alter von 3 bis 4 Jahren („Minis“). Hier lernen die Kleinen bei ausgebildeten Trainern spielerisch, behutsam und vor allem altersgerecht die ersten Schritte auf dem Weg zum Tennisspiel. Das „klassische“ Tennistraining wird dabei ganz bewusst noch nicht in den Vordergrund gestellt.

Zunächst stehen die motorischen Fähigkeiten wie Werfen, Fangen, Laufen, Balancieren und das Beweglichkeitstraining im Vordergrund. Dabei wird stets darauf geachtet, dass die Kinder Spaß und Freude beim „Training“ haben und kein sportlicher Stress entsteht. Daher kann vor oder nach den Übungsstunden gemeinsam auf der Anlage herumgetollt werden.

Der Tennisschläger spielt zunächst noch eine untergeordnete Rolle, da es sonst schnell zu einer Überforderung kommen könnte. Das gemeinsame Erlebnis, die „Geheimnisse“ des Sports zu erfahren und dabei die Grundlagen für das Tennisspiel zu schaffen, ist Ziel des Trainerteams.

Frühzeitige Talentförderung

Mit wachsendem Alter und zunehmender Spielstärke versuchen wir, die interessierten und talentierten Kinder und Jugendlichen in eine unserer Jugendmannschaften einzubinden. In verschiedenen Altersklassen soll eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Förderung der Jugendlichen erreicht werden.

Weiteres Ziel bei Grün-Weiss ist dann, die Jugendlichen frühzeitig in den Erwachsenenmannschaften „schnuppern“ zu lassen, um einen möglichst fließenden Übergang vom Jugend- in den Erwachsenenbereich zu ermöglichen.

Für die nicht oder noch nicht leistungsorientierten Kinder und Jugendlichen gibt es weitere Trainingsmöglichkeiten und die Gelegenheit, „freizeitorientiert“ regelmäßig untereinander, aber auch mit den schon Spielstärkeren zu spielen.

Training für Erwachsene

Im Bereich der Erwachsenen muss man zwischen dem Mannschaftstraining der in Medenspielteams engagierten Mitglieder und freien Gruppen bzw. Einzeltraining unterscheiden.

Beim Mannschaftstraining treffen sich die Mitglieder der z.Zt. 20 Medenteams nach freier Absprache mit oder ohne Trainer zum gemeinsamen Tennisspiel als Vorbereitung auf die kommenden Wettkämpfe.

Hier stehen dann gezielte Schlagverbesserung, taktische Spielgestaltung und die optimale Doppelbesetzung im Vordergrund. Oftmals geht es auch darum Spielpraxis zu bekommen oder das Zusammenspiel im Doppel zu verbessern.

Beim Einzel- oder Gruppentraining sind die Lernziele eher auf das bewusste Trainieren der Grundschläge ausgerichtet. Hierbei gehen die Trainer sowohl gezielt auf den

Leistungsstand der Trainierenden, wie auch auf deren Wünsche ein.

Sean Meads



BORCHARDT

Von der Industrie- und Handelskammer zu Köln
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Wertermittlung
von bebauten und unbebauten Grundstücken



50259 Pulheim
Hackenbroicher Str. 39
Telefon 0 22 38 / 96 51-20
Telefax 0 22 38 / 96 51-222
buero-borchardt@netcologne.de



FRANK R. BORCHARDT

Dipl.-Ing. Bauingenieur IKNW
ö.b.v.SV - Sachverständiger

ULRICH H. BORCHARDT

Architekt BDB - Sachverständiger



Die Trainer des TCS

Sean



Leiter unseres Trainerteams ist Seán Meads. Seán ist geboren und aufgewachsen in London, England. Mit 18 begann er seine Trainerausbildung beim Britischen Tennisverband. Kurze Zeit später, mit 20, reiste er nach Spanien um in der „Nick Bollettieri Tennis Academy“ in Marbella als Trainer zu arbeiten. Als 21- Jähriger kam er nach Deutschland und begann seine Arbeit als Trainer in der Tennishalle Gustorf.

Geboren:	12. Februar 1962 in London
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	Lawn Tennis Association Professional
Tennis Mannschaft:	Herren 40 Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	1. Verbandsliga
Interessen:	Irland, Lotus Motorsport, FC Arsenal und vieles mehr
Lebensziel:	Ruhe und Gelassenheit zu finden

Uli



Ulrich Bonn wurde 1962 in Stommeln geboren und gehört seit seinem 11. Lebensjahr dem TC GW Stommeln an. In den vergangenen 38 Jahren ist Uli stets für den TCS angetreten. Nur 2 Jahre lang zog er es vor, auch einmal für einen anderen Tennisverein zu spielen. So vertrat er in dieser Zeit den TC Weiden (Herren 2. Verbandsliga). Seine C-Trainerausbildung machte Ulrich im Jahr 1999 und seit dieser Zeit ist er auch als Trainer im Verein tätig.

Geboren:	20. November 1962 in Stommeln
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	C-Trainer
Tennis Mannschaft:	Herren 40 Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	1. Verbandsliga
Interessen:	Sport, FC Köln, Garten, Süd-Frankreich
Lebensziel:	In jeglicher Hinsicht fit und jung bleiben, denn das wirkliche Leben orientiert sich nicht an den bereits gelebten Lebensjahren.

Matti



Matthias Adolph wurde 1988 in Dormagen geboren. Nach dem Abitur absolvierte er ein Freiwilliges Soziales Jahr im TCS. Seit September 2009 studiert er Geographie an der Universität zu Köln und möchte danach einen Masterstudiengang im Bereich Tourismus in Östersund, Schweden, beginnen.

Geboren:	16. September 1988 in Dormagen
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	C-Trainer
Tennis Mannschaft:	1. Herren Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	2. Verbandsliga
Interessen:	Schweden, Werder Bremen
Lebensziel:	Menschen glücklicher machen, sowie ein Dokortitel

Die Trainer des TCS

Katharina



Katharina Wahlers spielt schon seit ihrer Kindheit engagiert Tennis und gehört seit 2 Jahren zum Trainerteam des Tennisclubs. 2006 besuchte sie für ein halbes Jahr eine Highschool in Australien, dort stand Tennis fast jeden Tag auf dem Stundenplan. Sie hat 2009 ihr Abitur in Pulheim abgeschlossen und studiert seit dem Sommer 2009 Medizin-Ökonomie in Köln. Zusätzlich zu ihrer Tennisaktivität ist sie im Sommer für mehrere Wochen als Segellehrerin in Holland und auf Elba tätig.

Geboren:	26. November 1989 in Köln
Spielanlage:	Rechtshänderin
Ausbildung:	C-Trainer
Tennis Mannschaft:	Damen Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	2. Bezirksliga
Interessen:	Tennis, Segeln, Skifahren und ganz viel Sport
Lebensziel:	Ein Leben lang glücklich zu sein, denn "Life is like a box of chocolates - you never know what you're gonna get."

Stephan



Stephan Jaschonek ist ein noch relativ neues Gesicht im Trainerteam. Er lebt in Pulheim-Sinnersdorf und startet nun seine zweite Saison als Trainer und Mannschaftsführer der zweiten Herren. Tennis spielt er schon seit er sechs Jahre alt war. Angefangen hat er im PSC und hat später zum KTC-Weidenpescher Park gewechselt. Seit 2007 spielt er nun im TC-GW Stommeln.

Geboren:	05. November 1993
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	Assistenztrainer, Beginn der C-Trainer-Ausbildung in 2012
Tennis Mannschaft:	2. Herren Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	1. Kreisliga
Interessen:	Tennis !, Gitarre, und natürlich Freunde
Lebensziel:	Erst einmal Abi und dann studieren und der Rest kommt von allein

Thomas



Thomas Schmitz besucht das Geschwister Scholl Gymnasium in Pulheim und spielt seit dem Jahr 2000 im TC-GW Stommeln Tennis. Von August 2010 bis Januar 2011 hat er bei Jack Williams in Arizona trainiert.

Geboren:	06. Juli 1993 in Köln
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	Assistenztrainer, Beginn der C-Trainer-Ausbildung in 2012
Tennis Mannschaft:	2. Herren Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	1. Kreisliga
Interessen:	Reisen, Fußball, Tennis

**Herzlichen
Glückwunsch
zu 40 Jahre
TCS Grün-Weiss
Stommeln**

Seit 1908

BÄCKEREI · KONDITOREI

FLOCK

35 Jahre Engagement für den TCS



*... und läuft ... und läuft ...
und läuft ... und läuft
...und läuft!*

Hier ist nicht die Rede von dem beliebten VW-Käfer, dem Traum vieler alter und junggebliebener Autoliebhaber. Nein, unser Model hat nicht 4 Reifen, sondern 2 flinke Beine, die ständig in Bewegung sind: Vorwärtsgang > Rückwärtsgang > Seitenkurven usw. Und das alles bei Tempo 70 ! Gott-sei-Dank hat es auch in 35 Jahren keinen Motorschaden gegeben. Da kann man nur sagen: Das ist Zuverlässigkeit in

Person, und das ohne jede Werksgarantie! Auch der sogenannte „Rollwiderstand“ war kein Problem. Unser „Käfer“ schafft alle Widerstände und erreicht fast immer sein Ziel! Und so wurden aus widerspenstigen Anfängern oft sehr gute Tennisspieler: Annette Carlier, Claudia Leisler, Raul Taras, Mathias Adolph, Florian Winkler oder Rebecca Will stehen hier stellvertretend für andere.

Die Trainerkarriere von Monika Glüntzer begann an der Technischen Universität in München im Verband Deutscher Tennislehrer. Nach dieser Ausbildung ging es 1976 gleich zum TC Grün Weiss Stommeln. Unserem Verein ist Monika bis heute treu geblieben. Schwerpunkt war dabei stets die Jugendarbeit.

Von 1981 bis 1985 war Monika Glüntzer neben ihrer Trainertätigkeit im TCS auch Jugendwartin. Ab 1989 pflegte sie die Städtepartnerschaft von Pulheim mit dem französischen Guidel durch ihr Engagement im Reiseaustausch mit dem dortigen T.C. Guidel.

Helmut Henscheidt

Für die mit hoher Identifikation und viel Einsatz erbrachte Leistung für das sportliche Niveau und den geselligen Aspekten des Vereinslebens ist Monika Glüntzer die höchste Anerkennung und der ehrliche Dank der Mitglieder des TC Grün-Weiss sicher!



Meisterschaften



1. Herren:

Eigengewächse mit Zweifachaufstieg!

Zwei Aufstiege in Folge!

Das ist die Erfolgsbilanz der derzeitigen 1. Herren Mannschaft des TCS. Im kommenden Sommer werden wir Cracks in der Verbandsliga spielen. Im Winter 2010/11 haben wir in sehr starken Gruppen jeweils den zweiten Platz erreicht, was in der 1. Bezirksliga ein großer Erfolg für uns war.

Bemerkenswert ist diese positive Bilanz der jüngsten Zeit vor allem deshalb, weil die Mannschaftsmitglieder aus der eigenen Vereinsjugend stammen und fast alle den Weg über das Jugendtraining bei Monika Gläntzer und die Drillschule von Sean Meads genommen haben.

Doch weg von den Fakten und hin zu einigen Erlebnissen und lustigen Geschichten.

Wie begann unsere diesjährige Sommeraufstiegssaison? Sehr spannend! Fast hätten wir den Aufstieg schon am ersten Spieltag abschreiben können. Nach den Einzeln steht es in Lechenich 3:3. Die Doppel verlieren den ersten Satz. Doch dann die Wende: Alle Doppel drehten im zweiten Satz das Spiel. Es folgte der Krimi Champions-tiebreak. Wir Stommeler Jungs siegten durchgängig und zwar mit 14:12, 11:9 und 10:7. So etwas nennt man Nervenstärke!

„Du hast da noch Grün hinter den Ohren“

Am nächsten Spieltag stand ein Auswärtsspiel in Rheinbach auf dem Programm. Der obligatorische Blick auf die LK-Liste des Gegners prophezeite nichts Gutes: LK 1-1-3-4-5-6 warteten auf uns Himmelsstürmer aus dem Mühlendorf.

Das erste was unserem Team ins Auge stach war, dass deren Nummer 5 „grün“ hinter den Ohren hatte - nicht ist, wie das Sprichwort besagt. Er hatte tatsächlich „grün“ hinter den Ohren stehen. Was wir alle für einen Partyscherz hielten, war in Wirklichkeit tätowiert.

Aber so Grün, wie das Tattoo besagte, waren die Rheinbacher dann doch nicht. Am Ende stand es 6:3 für Rheinbach. Stommelns Erste hatte sich zwar gut geschlagen, sogar ein LK 1er wurde besiegt. An dieser Ehre und der damit verbundenen Erwartungshaltung trägt Christoph Brückner schwer. Aber zum Schluss hat es doch nicht gereicht.

Der A-Trainer

Nach dem Tabellenstand zum Abschluss des 2. Spieltages ging es im nächsten Spiel um die Entscheidung über den Aufstieg. Der Gegner im Auswärtsspiel war Kottenforst. Die hatten einen A-Trainer in ihren Reihen. Seine Bilanz bis zu dieser Auseinandersetzung: Kein Sieg, kaum Spiele, viel Spott. Vielleicht stand das „A“ ja auch für „Alt“, „Assistent“ oder „Antisportler“. Marco Fellner stellte nach seinem klaren Sieg fest: „Der ist wie Sean, nur langsamer und schlechter!“

Da das Wetter an diesem Tag unberechenbar war und wir die Doppel unter keinen Umständen nachholen wollten,

hängten sich alle umso mehr in ihre Spiele und schafften es, zum Teil schon verlorene Matches zu drehen. Es stand 5:1 nach den Einzeln. Wir hatten also gewonnen und konnten die Doppel locker angehen. Am Ende stand es 8:1 und alle waren zufrieden!

Das Essen (Gulasch selbstgekocht) war sehr lecker und reichlich – fand auch der „A“-usgehungerte Trainer. Und als wir uns noch über dessen sehr ungewöhnliche Essensrituale wunderten (Cappuccino mit Pommes zum Nachtisch) war uns klar: Das A stand noch für „A“ppetit.

Die Aufstiegsfeier

Die letzten beiden Spiele waren dann doch eher leicht und wir konnten relaxt die Feierlichkeiten anlässlich des bevor-

stehenden Aufstieges mit Grillen und obligatorischem „Rundlauf“ angehen. In guter Stimmung statteten wir abends auf dem Weg zum Weiterfeiern noch der Damen 50 Mannschaft bei Golisch's einen feucht-fröhlichen Besuch ab. Da blieben wir dann doch schon etwas länger als geplant, denn die Zeiten sind längst vorbei, wo wir „um Zehn im Bett“ sein müssen.

Mehr Zuschauer

Damit wir unsere hart erkämpfte Klasse auch halten, wünschen wir uns für die nächste Saison zur Unterstützung mehr Zuschauer. Wir sind top-fit und unser Potential ist riesig. Wir versprechen Euch spannende und attraktive Spiele.

Matthias Adolph

ATTRAKTIVE MODELLE. ATTRAKTIVE PREISE.

Jetzt € 2500,- sparen!



RENAULT TWINGO RIP CURL
1.2 LEV 16V 75 ECO²

Unser Angebotspreis
11035,- €

UPE: 13535,- €*

- Klimaanlage
- Servo
- Radio 2x 15 W-CD
- Alufelgen
- Metallic



RENAULT TWINGO NIGHT & DAY
1.2 LEV 16V 75 ECO²

Unser Angebotspreis
11035,- €

UPE: 13535,- €*

- Panorama-Glas-Schiebedach
- Servo
- Radio 2x 15 W-CD
- Außenspiegel elektr. u. verstellbar
- Metallic



RENAULT CLIO 3-TÜRER YAHOO
1.2 16V 75

Unser Angebotspreis
11595,- €

UPE: 14095,- €*

- Klimaanlage
- Servo
- Radio 2x 15 W-CD
- ZV + el. FH vorne
- Metallic

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 5,8 - 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 - 119 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren).

AUTOHAUS KUCKARTZ GMBH
Willy-Bleicher-Str. 1 • 52353 Düren • Tel.: 02421-81071



* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführungskosten 700,- €. Abb. zeigen Sonderausstattung.

DAMEN 30

Wie war's zu Stommeln doch vordem
Mit Damen Dreißig so wunderschön.
Denn, war man jung, begab man sich
hin zum Platz und bewegte sich.

1996 trafen sich
hätt man's gedacht
14 Mädels und tagten
und sprachen und planten
und fragten
und durften
und meldeten und starteten
und trainierten und spielten
und schon war es vollbracht
der erste Aufstieg war gemacht.

Die 3. Kreisklasse war vorbei
in der zweiten war man dabei.
Indessen kam das neue Jahr
schon war der Aufstieg wieder da.
Aus 14 wurden mehr
eine 2. musste her.
Sie lobbten und stoppten
sie spinnten und slichten
sie rannten
und kämpften
schlugen die Asse
spielten echt Klasse
so dass es bald geschah,
die Bezirksklasse war da.

Nur Tennisspielen war nicht genug
ein Wochenende kam dazu.
Sie buchten ein in Nümbrecht sich
auch in Much und Velen traf man sich.
Sie freuten sich sehr
hatten Spaß noch mehr.
Sie saunten gemütlich
und aßen reichlich.
Sie entspannten
und schwammen
und rockten und zockten

und quatschten und lachten.
Am Sonntagmorgen war allen klar
das gibt's wieder im nächsten Jahr.

Doch leider vergeht die Zeit im Nu,
aus dreißig werden vierzig, puh!
Wo sind all die jungen Mädels hin,
die jüngsten schon 39 sind.
Das ging so geschwind
kein Nachwuchs sich find!
In den sechzehn Jahren
die vergangen, spielten und sind:
Iris, Annette, Vera,
Christine, Mary, Barbara,
Susi, Heide, Monika,
Nicole, Agnes, Angelika,
Gabi, Anke, Petra,
Nicole, Marlies, Britta,
Angelika, Maria, Bianca,
Susi, Gabi, Verena,
Ulla, Sybille, Ursula,
Sabine, Birke, Verena,
Sabine, Annette, Vera,
Brigitte, Marion, Lavinia.

Ach, dass es noch wie damals wär!
Doch die Damen 30 gibt's vielleicht
bald nicht mehr.

Anke Mayrhofer





Praxis für Physiotherapie

Tanja Lange-Schmidt

Nettegasse 10-14
50259 Pulheim-Stommeln
fon 0 22 38 / 4 78 02 95
fax 0 22 38 / 4 78 22 30
nc-physiola@netcologne.de

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Massagetherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Extensionsbehandlungen
- Fango
- Heissluft/Rotlicht
- Eistherapie
- Elektrotherapie
- Hausbesuche
- Dorn-Breuss Methode
- Rückenschule
- Ganganalyse
- Ausdauertraining

Party-Ritterburg Adamek

(Veranstaltungssaal)
Voltastraße 50
50129 Bergheim-Niederaußem
www.ritterburg-adamek.de



Catering & Events

Catering Adamek Ltd.

Kirchgasse 14
50259 Pulheim-Sinthern
Telefon: 0 22 38 / 5 09 14

Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE

Wingbergmühle
Hauptstrasse 81
50259 Stommeln



Wir können alles außer Hochdeutsch

Als meine Familie vor 5 Jahren nach Köln kam und ein neues Zuhause suchte, hatten wir uns schnell für Stommeln entschieden: eine parkähnliche Tennisanlage, Trainingsmöglichkeiten für die ganze Familie und eine 1. Herren 40 Mannschaft, die noch Spieler suchte. Nach dem Probetraining war ich begeistert. Ich wurde trotz anfänglicher Sprachbarriere sehr offen aufgenommen. Das Training unter der Leitung von Sean war sehr professionell und herausfordernd. Die anfänglichen Schwierigkeiten bei der Bestellung des Kölsch waren auch bald überwunden. (Ich war immer zu spät und alle erklärten sich das mit meiner schwäbischen Herkunft).



Alcudia 2008



Alcudia-2011

Fördernd für meine Integration waren auch die Trainingswochen auf Malle, bei der ich in die kölsche Sprache (Uli „die ahl Schöpp“) und von Peter in das kölsche Liedgut eingeführt wurde. Gerade im Doppel mit Volker machte sich die verbesserte Verständigung bemerkbar.

2007 schafften wir den Aufstieg in die 1. Verbandsliga!



Unsere besten Vier (Sean, Uli, Volker und Oli) spielten sogar eine Wintersaison in der Oberliga (Winter 09/10).

Leider sind wir seit ca. 1 Jahr durch Verletzungen geschwächt und mussten trotz der tollen Unterstützung aus den anderen Herren 40 Mannschaften (Axel, Thomas, Peter, Michael, Rene) den Abstieg in die Verbandsklasse hinnehmen. Hoffentlich sind alle bald wieder fit, damit wir noch viele gemeinsame Tennisjahre in Stommeln haben werden.

Michael Will für die Herren 40 I

Frauenpraxis

Dr. Yvonne Schümmer
Fachärztin für
Gynäkologie & Geburtshilfe
Präventionsmediziner dgf®

Josef-Gladbach-Platz 8
50259 Pulheim-Stommeln
Tel. : 02238 1 5 31 7

- Mädchensprechstunde
- 3D/4D Ultraschall
- Brustultraschall
- Akupunktur
- Bioresonanztherapie
- Präventionssprechstunde
- Impfsprechstunde
- Schwangerenbetreuung mit
Hebammensprechstunde


- metabolic balance



Stommeln

40 Jahre TCS

4 Jahre Damen 40

Wir stehen zu unserem Alter!

Vor 4 Jahren schloss sich die seit vielen Jahren bestehende Lücke zwischen den Damen 30 und 50. Die Frösche als Maskottchen begleiten uns, die Damen 40, seit unserem 1. Medenspiel – mal mehr, mal weniger erfolgreich. Wir sind aber immer mit viel Engagement und Ehrgeiz dabei.



Frösche siegen und feiern

Gestartet sind wir mit 8 Spielerinnen, die durch unsere Mannschaftsführerin, Gaby Keppler, motiviert im Sommer 2008 erstmalig antraten. Dabei waren:

Angelika (Wenzkus), Doro (Clausen), Eva (Will), Gaby (Keppler), Maria (Wahlers), Sibylle (Ropertz), Susanne (Enderlein-Kluger) und Ulla (Zilla-Hoffmann). Bis heute sind noch alle Gründungsdamen mit Elan dabei. Weitere Unterstützung erhielten wir durch Annette (Bettac), Birke (Henseler) und Christina (Kugel).



Das erste Jahr war von Erfolg gekrönt und hat sofort zum Aufstieg geführt – was wir natürlich gebührend gefeiert haben. In 2009 sicherten wir uns den Klassenerhalt. Im verflixten 3. Jahr (2010) verfolgte uns das Spielergebnis 4:5 in JEDEM Medenspiel – aber knapp vorbei führt auch zum Abstieg. Unser Ziel war es für 2011, dieses verflixte Ergebnis zu unseren Gunsten zu drehen; und so kam es, dass wir von 4 Medenspielen 3 deutlich für uns entscheiden konnten. Ein 8:1, 6:3 und wieder mal ein 5:4 (diesmal für uns) haben wir mit Prickelwasser begossen. Fast wäre uns wieder ein Aufstieg geglückt, nur der Aufsteiger 2010 konnte uns stoppen. Lassen wir uns überraschen, was uns das Jahr 2012 beschert. Unser Motto bleibt:

„ Die Frösche siegen und feiern“.

Private Events sind uns wichtig

Über den sportlichen Ehrgeiz hinaus verbinden uns aber auch private Events. Ein fester Bestandteil ist z.B. der jährliche Grillabend, zu dem auch unsere Männer

immer herzlich willkommen sind. Die jährlichen Weihnachtsfeiern sind aber exklusiv, in festlichem Rahmen nur für die Damen bestimmt.

Wir sind stolz auf unseren Club und unsere wunderschöne Clubanlage. Das ist es uns wert, uns immer wieder aufs Neue zu engagieren und Feste und Events aktiv mitzugestalten. Dies möchten wir auch für die Zukunft so beibehalten. Zunächst freuen wir uns aber erst einmal auf die Krönung des Jubiläumsjahres mit dem festlichen Ball!

*Stellvertretend für die Damen 40
Annette (Bettac), Doro (Clausen),
Gaby (Keppler) und Sibylle (Ropertz)*



GFG

Damit Du **GUT** spielst,
bist Du im Verein –
damit Du **SCHÖN** spielst,
kommst Du zu uns!

GFG Hair & Styling
Steinstrasse 26-28
50259 Pulheim
02238.920 25 23

Öffnungszeiten
MO – DO 11 – 20 Uhr
FR 13 – 22 Uhr
SA 10 – 17 Uhr

Schön spielen!

www.GFG-Life.com

www.8-deptbuen.de

Herren 40 III

Erst belächelt ... dann bewundert

Was für eine Erfolgsgeschichte...

*Seit 15 Spielen ungeschlagen !!!!
30 : 2 Punkte (die letzte
Niederlage im Mai 2009 gegen
TSE Erftstadt, wenn wir
verlieren, dann wenigstens
gegen unseren nettesten Gegner)*

105 : 39 Matchpunkte

222 : 98 Sätze

1.581 : 1.064 Spiele

im September 2011

Gegründet im Jahre 2003 aus einer Laune heraus durch eine Handvoll alternder Männer, die für die 30er zu langsam, jedoch die 50er noch zu jung waren.

Über die Jahre entwickelte sich der zunächst ewige 5-Ligist zu einer der beliebtesten Medion-Mannschaften des Vereins.

**Der Mythos
wurde wahr!**

Nachdem man sich über Jahre erfolgreich in der 5. Kreisklasse hatte etablieren können, begann ab 2009, nicht zuletzt durch erfolgreiche Neuzugänge (vor allem

aus der Vorstandsetage des Vereins), eine fast beispiellose Erfolgsserie. Nach dem erstmaligen Aufstieg in 2009, hielt man sich jeweils nur ein Jahr in der 4. und 3. Kreisklasse auf, um im kommenden Sommer nunmehr in der 2. Kreisklasse anzutreten.

Neben Flexibilität und Teamgeist gelten Ramazzotti und Phrasendreschen (hierfür



gibt es ein immer gut gefülltes Phrasenschwein) als besondere Stärke der Herren 40.3.

Die Mannschaftskasse wird durch das Phrasenschwein erheblich aufgebessert. Hier zahlt jeder ein, der blöde Sprüche, dumme Bemerkungen – eben Phrasen – drischt. Der hierdurch jede Saison zusammenkommende Betrag ist zwar ein Geheimnis, aber soll beträchtlich sein.

Trotz dieser Erfolge hat man in den 40.3 aber die Wurzeln nie vergessen. Die in

allen Mannschaften anzutreffende Teildisziplin des Phrasendreschens wurde hier hochgradig kultiviert.

Legendär sind die alljährlichen Weihnachtsfeiern und die regelmäßig im Frühjahr stattfindende Vorbereitungstour in Sporthotels der näheren Umgebung.

Bei den jährlich vor Saisonbeginn veranstalteten Trainingswochenenden paart sich die spielerische Weiterentwicklung mit geselligem Beisammensein.

Teamgeist beschränkt sich eben nicht nur auf die Wettkämpfe, sondern schließt Freundschaften unter den Mannschaftsmitgliedern ein.

Es ist sicher eine beachtliche Leistung der verschiedenen Mannschaftsführer die gewiss nicht immer leicht herzustellende Balance zwischen sportlichem Ehrgeiz und geselligem Anspruch hergestellt zu haben.

Der Star war und ist bei den Herren 40.3 nie der einzelne Spieler sondern immer die Mannschaft.

Frank Gaschk und Frank Zweiacker



Sponsored by:

RAMAZZOTTI



Die Mannschaft Herren 40 III im Gründungsjahr 2003



Die Mannschaft in der Saison 2011



Champ in Sprüchen:

Oder: Aus dem Wörterbuch eines ausgebufften Spielers

Vor dem Beginn des Spieles zum Gegner

Ich will gar nicht gewinnen, ich will nur Spaß haben.
Nur damit Sie es wissen – ich habe dieses Jahr noch kein Spiel verloren.
Wie ich sehe, haben Sie viele Fans dabei – haben Sie das nötig?
Stimmt es, dass Sie eine Gumm wand sind?

Nach dem gewonnen Spiel

So hatte ich mir das auch gedacht.
Ein paar Punkte habe ich abgeschenkt.
Für Ihr Alter haben Sie ganz gut gespielt.
Bei mir hängen die Trauben eben hoch
Jetzt wissen Sie, was Tennis ist!
Sie haben doch wohl nicht geglaubt, Sie könnten gewinnen?
Nun sind Sie um eine Erfahrung reicher!

Nach einer Niederlage

Ich bin total überarbeitet in das Spiel gegangen.
Sie werden bemerkt haben, dass ich nicht laufen konnte – es ist das Knie!
Können Sie eigentlich noch mehr als schnibbeln und Stopps?
Das passiert mir nicht noch einmal!
Ich war mit den Gedanken ganz woanders.
So schlecht habe ich noch nie gespielt.
Mit meiner beschlagenen Brille konnte ich auch nicht gewinnen.
Das ist kein Tennisplatz, das ist ein Acker!
Lieber auf hohem Niveau verlieren, als Stümper abfackeln.
Sie hätten bei zweifelhaften Bällen ruhig einmal nachgeben dürfen.
Gegen sie spiele ich nur noch mit Schiedsrichter.
In Normalform wäre mir das nie passiert.
Sie sollten ins Casino gehen – bei so viel Glück!

Natürlich könnten Sie auch sagen: Meinen Glückwunsch, Sie waren der Bessere und haben verdient gewonnen! – Aber dann wären Sie eben kein ausgebuffter Tennisspieler.

Aus: Tennisspieler sind auch nur Menschen v. Hans Eckert



Lichterfest



Herren 50: Teamgeist aktiv entwickeln!

Die neuen Herren 50

In der Mannschaftsarchitektur des TC Grün Weiss Stommeln gab es jahrelang eine Lücke: Es fehlte eine Herren 50. Von den 3 Vierziger Teams war nur der direkte Übergang in die Herren 55 möglich.

Dies war nicht nur Sportwart Oliver Wockenfuß, sondern auch einigen lang gedienten Vierzigern ein Dorn im Auge. Vor der Sommersaison 2009 fanden sich dann 10 mutige Männer jenseits der 50 zu einer Mannschaftsneugründung zusammen. Die Durchgängigkeit im Altersaufbau der Mannschaften war wieder hergestellt.

Naturgemäß ist bei solchen Aufbauarbeiten die Heterogenität der Teammitglieder sehr groß. Das begann bei der Spielstärke der einzelnen Personen, ging über die Vorerfahrungen im Medenspielbetrieb und endete bei der Intensität des bisherigen persönlichen Kontaktes.



Mannschaftsstruktur

Neben 3 Spitzenkräften mit Leistungsklasseinstufungen besser als 14, gab es ein breites 4 köpfiges Mittelfeld im Bereich LK 15 bis 20, sowie 3 'Hinterbänkler' mit LK 23 und schlechter. Also: Eine breite Fächerung im Bereich der individuellen Spielstärke.



Die gleiche Bandbreite zeigte sich bei den bisherigen Einsätzen in Medenspielen. Zusätzlich kamen die 10 Neugründer aus unterschiedlichen Mannschaften mit entsprechend unterschiedlicher Mannschaftskultur. Ein Mannschaftsmitglied hatte sogar noch nie in Wettkämpfen mitgewirkt.

Gerade für die Topspieler war es sicher nicht ganz einfach mit dem neuen Team in der untersten Klasse völlig neu anzufangen. Die in der ersten Saison zu erwarteten Gegner entsprachen gerade bei den 3 erstgesetzten Spielern nicht dem bisher gewohnten Leistungsniveau.



Auto. Technik. Leidenschaft.

DIE AUTO-WERKSTATT

mit Herz und Verstand

IN HACKENBROICH

Für uns hat jedes Auto eine Seele. Mit dieser Einstellung kümmern wir uns gerne um Ihr Auto. Ihnen muss Autofahren einfach nur Spaß machen, für den Rest sorgen wir.

Ihr

Armin Augstein

Auto.

- Unfallinstandsetzung (5 Jahre Garantie)
- Reparatur von Karosserie- und Lackschäden
- Reparatur und Austausch von Autoglasscheiben

SPOT-REPAIR

z.B. Stoßstangen-Beitackierung

ab 120,00 €

Technik.

- TÜV/AU & Inspektion
- Wartungsarbeiten
- Diagnose- und Elektronikarbeiten
- Klimaanlagechecks und Reparatur
- Ersatzteile und Zubehör aller Marken
- Einbau von Autogasanlagen

Leidenschaft.

- Pflege und Werterhaltung rund ums Auto
- Oldtimer-Restauration und -handel

A. Augstein GmbH

Bergiusstraße 2

D-41540 Dormagen-Hackenbroich

www.augstein-gmbh.de

A. Augstein GmbH

Bergiusstraße 2

D-41540 Dormagen-

Hackenbroich

www.augstein-gmbh.de

www.dickmann-ert.de



TEST GUTSCHEIN

Mit diesem Coupon erhalten Sie

10%

auf anteilige Lohnkosten.

Bitte vereinbaren Sie einfach einen Termin:

0 2 1 3 3

6 9 5 1

Erfolg als Klammer

Erfolg, so eine alte Sportlerweisheit, schweißt zusammen. Und diesen Erfolg hatten die neuen Fünziger gleich im ersten Jahr. Ungeschlagen wurde der Aufstieg in die 2. Kreisliga geschafft. Mannschaftsführer Rainer Kelischek konnte auf eine gute Aufbauarbeit in der Erstsaison zurückblicken.



Fester Mannschaftstreff zum Doppelspielen am Donnerstagabend, Aufstiegsbier im Clubhaus, die gemeinsame Fahrten zu den Auswärtsspielen und Grillabende mit den Ehefrauen waren

wichtige Elemente zur Entstehung eines echten Teamgeistes.

Mit diesem Rückenwind ging es dann in unveränderter Besetzung in die zweite Medenspielsaison. Der Schwung des Gründungsjahres wirkte fort. Auch diesmal: Durchmarsch ohne Punktverlust zum zweiten Aufstieg hintereinander.

Vor der 3. Sommersaison musste dann Spitzenspieler Jan Kocian aus beruflichen Gründen die Mannschaft verlassen. Dafür rückten 3 ehemalige Vierziger nach. Diese wurden problemlos in die jetzt gefestigte Herren 50 integriert.

Sportlich gab es aber dennoch den ersten Dämpfer. Im letzten Spiel der Medenrunde gab es die erste Niederlage nach zuvor einem Dutzend Siegen in Folge. Also: Diesmal kein Aufstieg! Die Herren 50 werden auch im Sommer 2012 in der 1. Kreisliga antreten. Mit viel Teamgeist und dem Ziel dann (endlich) wieder aufzusteigen.

Dr. Bernd Süllow

Wand & Boden

IDEEN

René Ender

- PVC
- Teppichboden
- Laminat
- Linoleum
- Parkett
- Unterbodensanierung
- Treppenverlegung
- Renovierungsarbeiten

WBI UG (haftungsbeschränkt)
Nettegasse 21
50259 Pulheim

Telefon: 0 22 38 - 8 45 37 85
Telefax: 0 22 38 - 8 45 37 86
Mobil: 01 51 - 52 41 52 96

Herren 60

Dienstags und donnerstags trainieren wir, die Herren 60. An einem dieser Tage, wir spielten sehr konzentriert und auf hohem Niveau, kommt jemand den Weg entlang und sagt: "Männer was ist das für eine frostige Atmosphäre". Eine Antwort gibt es nicht! Warum nicht, was ist hier los?

Für mich als Mannschaftsführer - sie sagen übrigens Cäptain zu mir - gibt es eine klare Begründung: Wir Spieler haben ihn einfach nicht verstanden. Es gibt eine Parallele zum FC. Dort herrscht bei den Spielern ebenfalls meistens eine frostige Stimmung, weil sie sich und auch den Trainer nicht verstehen. Es sind zu viele auf dem Platz mit Migrationshintergrund, und das ist das Einzige, was wir mit dem FC gemeinsam haben.

Bei uns spielen Sergio Turrini - Italiener; Juan Santos - Spanier; Bernd Hynek - Österreicher; Dieter Müller und Hans Schmitz müssen Kölner sein und vier Deutsche: Thomas Brückner, Horst Bosbach, Karl-Heinz Lückerrath und Bernward Nötges und Thomas Brückner.

Der Unterschied zum FC ist, wir spielen dennoch konstant gut und erfolgreich.

Sobald das Training beendet ist, sind wir schlagartig locker und sitzen in fröhlicher Runde bei einem und etlichen weiteren Gläschen beisammen.

Übrigens, derjenige der am Wegesrand unser Training auflockern wollte, hat auch einen Migrationshintergrund und ist unser bester Trainer im TC GW Stommeln.

Thomas Brückner



Radtour mit Rast im Grind bei Zons

Dem TC Grün-Weiss weiterhin verbunden

Die Geschichte, d.h. die Idee zum Bau einer Boule-Bahn auf unserer Tennisanlage reicht bis in das Jahr 1982 zurück. Sie wurde dann 1996 wieder aufgegriffen, einige der heute noch Aktiven spielten auf einer provisorisch hergerichteten Fläche wo jetzt unser Gerätehaus steht.



Dann trat 1998 ein Visionär, damals ein noch aktiver Tennisspieler, bewandert in der Altersforschung (Gerontologie) auf den Plan und bat den Vorstand des TCS um die Genehmigung zum Bau einer Boule-Bahn. Die Genehmigung wurde erteilt, ein Bauplatz wurde gefunden und ein „Kümmerer“ benannt.



Eine finanzielle Beteiligung des TCS war nicht gefordert und auch nicht vorgesehen. Der Bauplatz für die Bahn war nicht unumstritten.

Bei uns galt von Anfang an die Devise eines Ausspruchs in abgewandelter Weise: „Frage nicht, was dein Club für dich tun kann, sondern was du für deinen Club tun kannst“.

Es fand sich ein Kreis von 37 Aktivisten (spätes Mittelalter), die auch schon in der Vergangenheit Einsatz gezeigt und Aufgaben im TCS übernommen hatten, die den Bau der Bahn angingen. Der Visionär hatte es offensichtlich deutlich vor Augen. Es ist höchste Zeit, die Knaben sind jetzt noch rüstig und können die Bauarbeiten noch leisten.



Hier wird die Überleitung zum Kern der Vision sichtbar. Die Alten, bisweilen noch dem Tennisspiel zugetan, sollten dem Club durch die Ausübung einer körperlich weniger anstrengenden Sportart verbunden bleiben. Von der nervlichen Belastung des Boule-Spiels, bedingt durch

eine hohe Motivation, will ich nicht sprechen.

Mit großem Arbeits- und Mitteleinsatz wurden die Boule-Bahn mit Beleuchtung und das Boule-Haus errichtet. Geld wurde gespendet und Baumaterial kostenlos besorgt. Die Boule-Anlage hat sich harmonisch in unsere Tennisanlage eingefügt, insbesondere auf farbliche Anpassung wurde großer Wert gelegt. Die Boule-Anlage wird weiterhin von den Boule-Freunden instand gehalten. Wir sind sicher, dass durch den zwangsläufigen Zulauf von neuen Mitgliedern alles funktionsfähig erhalten wird.



Das Boulespiel ist nicht so einfach wie es den Anschein hat, es erfordert Nervenstärke und technisches Können. Nicht selten wird versucht durch gekonnte Diskussion, die persönliche Einschätzung von Entfernung durchzusetzen; hier wird vor den Erfolg das Ergebnis des Messbandes gesetzt.



Am Ende des Spiels steht die Rangelei, die das Salz in der Suppe ist und die Welt wieder in Ordnung bringt. Alle wissen, dass wir von Freunden, die leider von uns gegangen sind, vorurteilsfrei beobachtet werden.



Was zählt ist die Gemeinschaft, die Bindung an den Club und der Spaß, den wir bei unseren Spielen haben.

August Clausen



**) weitere Informationen zur Boule-Gruppe können unter www.tennis-stommeln.de/Infocenter/Downloads nachgelesen werden*



 **Kreissparkasse
Köln**



**Bargeld-
Garantie**



**Beratungs-
Garantie**



**Geld-zurück-
Garantie**



**Kontoauszug-
Garantie**



**Rückruf-
Garantie**



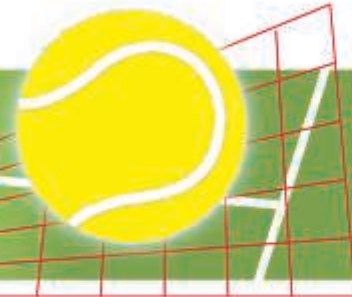
Andere versprechen Spitzenleistungen.
Wir garantieren sie Ihnen.

 **Kreissparkasse
Köln**

TENNIS IM WINTER, WO?

tennishalle im sportpark stommeln

© JMD



Seán Meads | tenniskonzept | tel 02238/3226 | www.tennishalle-stommeln.de

**Die Tennishalle im Sportpark Stommeln
gratuliert allen Mitgliedern des Tennisclubs
Grün-Weiss Stommeln zum 40-jährigen Jubiläum.**

**Wir bedanken uns auch im Namen unseres
Teams für die jahrelange Treue
und hoffen auch weiterhin auf
ein gutes Zusammenspiel.**

**In 40 Jahren ändern sich viele Dinge, umso
schöner, dass der TC Grün-Weiss so beständig
ist. Wir wünschen allen Mitgliedern ein schönes Fest und
weiterhin viel Spass mit dem schönen Tennissport.**

**Wir freuen uns noch auf viele
gemeinsame Stunden.**

**Unser besonderer Dank gilt den
Gründungsmitgliedern von 1971 und allen
unermüdlichen, ehrenamtlichen Helfern, ohne deren
Einsatz der Tennisclub nicht da wäre, wo er heute ist.
Einsame Spitze im Tennissport!**

Ihr "Sportpark Team"